



Basler Kunstverein
Kunsthalle Basel
Jahresbericht 2023

















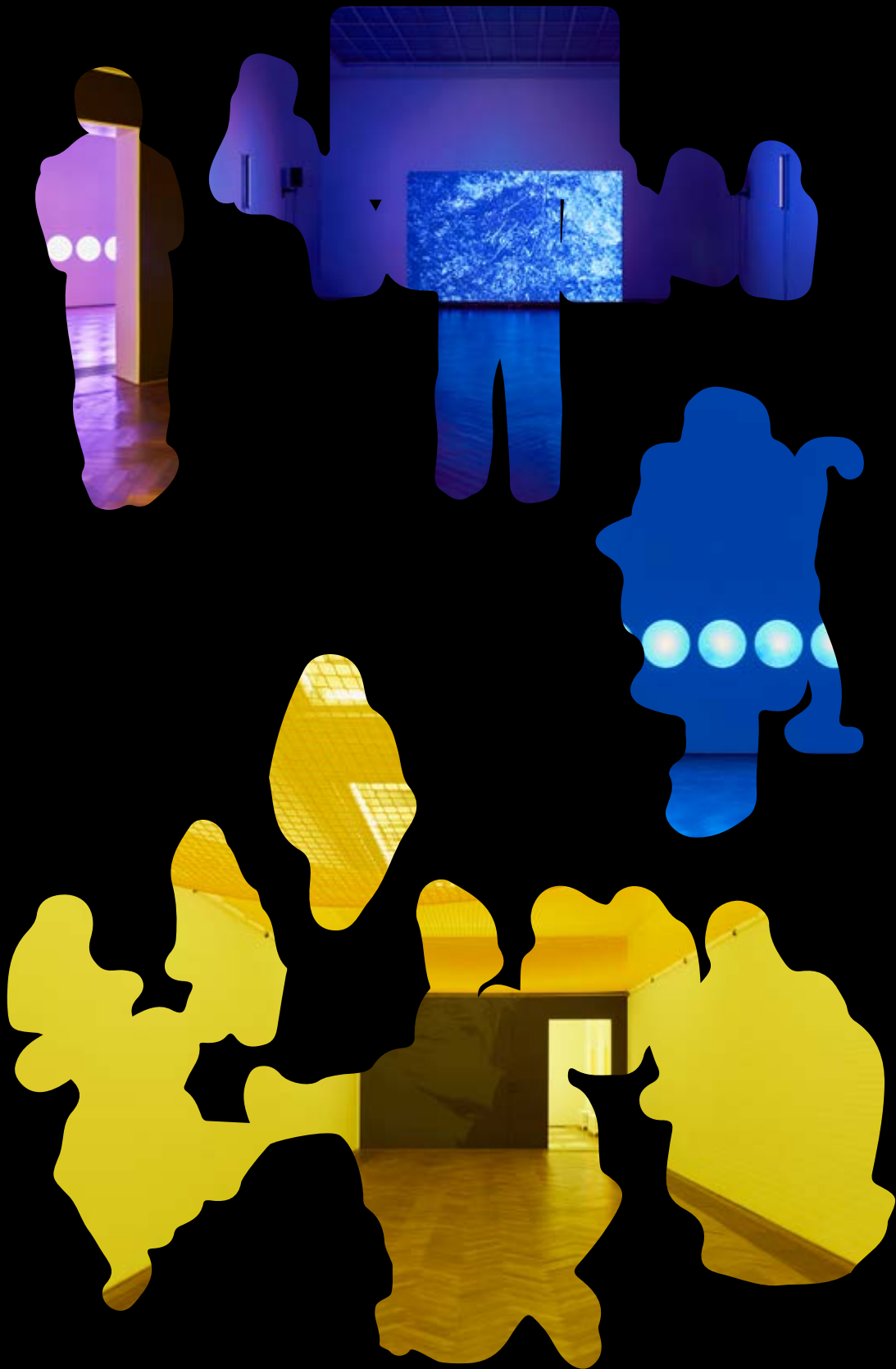


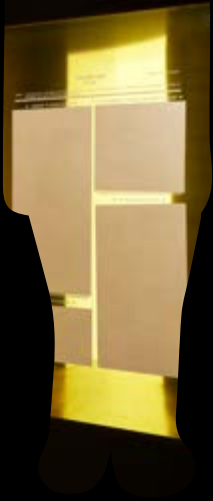














INHALTSVERZEICHNIS

- 19 Einleitung
- 24 Statistik Besuchende und Ausstellungen
- 24 Ausstellungen und Veranstaltungen
- 31 Kunstvermittlung
- 38 Kunsthalle Basel im digitalen Raum
- 40 Editionen
- 40 Publikationen
- 41 Bibliothek
- 43 Buchladen
- 45 Archiv und Fotoarchiv
- 47 Sammlung
- 49 Weitere Vereinstätigkeiten
- 51 Mitgliederbestand
- 58 Jahresrechnung
- 60 Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not
- 62 Patronagefonds für junge Schweizerkünstler
- 64 Albert Friedrich His–Stiftung
- 66 Team der Kunsthalle Basel
- 67 Kommission und Organe
- 68 Medienspiegel (Auswahl)
- 72 Förderung

IMPRESSUM

Herausgeber	Basler Kunstverein Klostergasse 5 CH-4051 Basel		
Design/Gestaltung	Bárbara Acevedo Strange Anton Stuckardt 		
Fotograf*innen	Dominik Asche, Anja Furrer, Michaela Blaser, Julianna Filep, Aurel Fischer, Nicolas Gysin, Malena Guinet, Philipp Hänger, Simon Krebs, Vera Oberholzer, Basil Mayer, Jana Leiker, Fiona Rahn, Roman Vitt, Anna Zwicky		
Druck	Gallery Print, Berlin		
Kontakt	Kunsthalle Basel Steinenberg 7 CH-4051 Basel +41 61 206 99 00 info@kunsthallebasel.ch www.kunsthallebasel.ch		
Öffnungszeiten	Ausstellungen Di–Fr 11–18 Uhr Do 11–20.30 Uhr Sa/So 11–17 Uhr Mo geschlossen	Bibliothek Di/Do 9–12.30 Uhr 13.30–17 Uhr oder nach Vereinbarung	Fotoarchiv nach Vereinbarung

Copyright Basler Kunstverein 2024

EINLEITUNG

Ein Jahresbericht erlaubt den Lesenden – und den Schreibenden – einen Blick zurück, auf ein Jahr mit seinen Erfolgen, aber auch auf seine Herausforderungen. Als öffentliches Dokument hat es die Aufgabe, die jährliche Bestandsaufnahme eines Unternehmens oder einer Körperschaft – oder, so wie in diesem Fall, einer Kunstinstitution – transparent zu machen: die finanzielle Situation und die inhaltlichen Leistungen, die Wirkungskraft und die Zielsetzungen sowie das Verständnis der Führungskräfte und der Mitarbeitenden für das zugrundeliegende Mandat. Das vorliegende Dokument, ob als PDF oder in gedruckter Form, kommt dieser Aufgabe nach. Aber es leistet weit mehr als das: Beim Durchblättern weckt es die Erinnerung an ein Jahr voller Aktivitäten und führt vor Augen, wie die Kunsthalle Basel auf vielfältige Art und Weise 2023 bedeutende Meilensteine erreicht hat.

Nach den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der 1872 gebauten Kunsthalle Basel in 2022, lag das Augenmerk des Teams und der Kommission in 2023 darauf, mit vollem Einsatz ein weiteres Kapitel in der Geschichte der Institution zu schreiben. Es gab eine Fortsetzung des Angebots an international anerkannten Ausstellungen, Veranstaltungen und Aktivitäten, die neue unerprobte Werke von nationalen und internationalen Künstler*innen vorstellten, welche das Publikum inspirieren und herausfordern wollten. Wir taten dies mit einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein für Vielfalt und Nachhaltigkeit in Bezug zur Institution und zum Planeten und verschiedene Initiativen, die bereits in den letzten Jahren ins Leben gerufen wurden, zielten darauf ab, die Institution stärker global repräsentativ, klimabewusst und hellhörig für unsere sich verändernde Welt zu machen.

Als Institution und als Verein existieren wir vor allem, weil wir davon überzeugt sind, dass Kunst und Kunstschaffende etwas Aussergewöhnliches über die Geschichte, die Gesellschaft und die Welt, in der wir heute leben, zu erzählen haben. Und gerade zu Zeiten, wenn die Welt düster und komplexer wird, ist es umso wichtiger, dass wir die kritischen und alternativen Reflektionen, die

uns Kunst offerieren kann, weiterhin unterstützen und fördern. Als Mitglied, Freund*in, Förder*in oder Kooperationspartner*in des Basler Kunstvereins haben Sie einen entscheidenden Anteil dazu beigetragen. Sei es der Besuch einer unserer Ausstellungen oder Veranstaltungen oder die Teilhabe an unseren Tätigkeiten aus der Ferne – was wir in der Kunsthalle Basel geleistet haben, war nur dank Ihrem Interesse, Ihrem Engagement und Ihrer Unterstützung möglich.

2023 wurde Zeuge einer intensiven Abfolge an mitreissenden Ausstellungen. Das Jahr begann mit der Verwandlung der fast nicht wieder erkennbaren unteren Räume der Kunsthalle Basel durch **LuYang** aus China in einen Kosmos, dem durch Videos, Computerspielen und Installationen Leben eingehaucht wurde und welche auf jeweils unterschiedliche Weise Leben und Tod, Reinkarnation und Zukunft thematisierten. Im Obergeschoss rückte die griechische Künstlerin **Iris Touliatou** einen Lebensversicherungsvertrag über ihr Leben mit den über 1 400 Mitgliedern des Basler Kunstvereins als Begünstigte in den Mittelpunkt, wobei die Vertragsbedingungen monumental in Handarbeit auf die Ausstellungswände gemalt waren. Durch diese ungewöhnliche Form eines Selbstporträts wurde die Fragilität des Lebens genauso spürbar wie auch Fragestellungen hinsichtlich Klassen, nationalistischen Zuordnungen und patriarchalen Strukturen, welche oft bürokratischer Verwaltung zugrunde liegen. Im Frühling und Sommer wurden die unteren Räume von **P.Staff** aus Grossbritannien unter Strom gestellt und erglühten im atmosphärischen Licht von P.Staffs kritischer Verhandlung von Ekstase und Bedrohung des gegenwärtigen Lebens. In den oberen Räumen wurden zeitgleich die eleganten Reflektionen der US-amerikanischen Künstlerin **Tiona Nekkia McClodden** zur Geschichte und den aktuellen Lebensbedingungen angesichts von Kontrolle und Restriktionen, die auf Schwarze Körper ausgeübt werden, gezeigt. Im Spätsommer befragte die deutsch-vietnamesische Künstlerin **Phung-Tien Phan** in den oberen Räumen die Konzepte von Maskulinität und popkultureller Heldenverehrung anhand einer Konstellation von lustig-unbeholdenen Skulpturen und einem

neuen Video. Draussen machten die leuchtenden fotografischen Bilder der georgischen Künstlerin **Ketuta Alexi-Meskhishvili** an der Rückwand der Kunsthalle Basel Platz für eine komplexe Karte kolonialer Geschichte und Vorstellungen des sambischen Künstlers **Nolan Oswald Dennis**, die noch bis zum Sommer 2024 zu sehen sein wird. Unheimliche und ergreifende Videos ermöglichen ab Oktober im Erdgeschoss einen Einblick in das filmische und bildhauerische Schaffen des italienischen Künstlers **Diego Marcon** der letzten Jahre. Ob eine melancholisch singende Familie, eine Miniatur-Kinderkapelle oder Maulwürfe, die im Erdloch endlos Zahlen rezitieren – die Absurdität von Marcons Figuren thematisierte im übertragenen Sinne Mord, Isolation, Entfremdung und die Gefahr, die in einer gewalttätigen Welt stets lauert. Zum Jahresende fand die jährliche Regionale statt: ***Davor, danach und alles dazwischen*** brachte als Gruppenausstellung in den oberen Räumen Werke lokaler Kunstschaffenden zusammen, bei denen Zeit sich auf unterschiedliche Weise manifestiert. Gezeigt wurden Installationen, Malerei, Skulpturen, Performances, Videos und Zeichnungen von **Valentine Cotte, Laurie De Jesús Lagares, Neckar Doll, Franca Fay und Odilia Senn, Oleksandr Holiuk, Matthias Holznagel und Rafael Jörger, Sven Hoppler, Damien Juillard, Chiharu Koda, Aimée Le Briéro, Hojeong Lee, Luc Mattenberger, Martin Raub, Anaïs Strübin, Tyra Wigg, Linda Wunderlin und Janis Zeckai.**

Auch die Zusammenarbeit mit dem **Kunstkredit Basel-Stadt** wurde in 2023 fortgesetzt und die von Ines Tondar kuratierte Gruppenausstellung ***Leave a Hello*** in den Erdgeschossräumen mit **Karin Borer, Charles Benjamin, Sandra Knecht, Lysann König, Florine Leoni, Marie-Louise Leus, Kelly Tissot und Johannes Willi** zeigte im September 2023 Positionen, welche alle mit einem Werkbeitrag vom Kunstkredit Basel-Stadt ausgezeichnet wurden. Kurz gesagt, es war ein Jahr, in dem Künstler*innen aus dem In- und Ausland aufregende neue und aktuelle Arbeiten präsentierten, und sich nicht scheuten, einige der drängendsten Probleme unserer Zeit anzusprechen.

Parallel zu den Ausstellungen wurden zahlreiche Veranstaltungen organisiert, darunter Vorträge, Buchpräsentationen, Filmvorführungen, Tandem-Führungen mit dem SAM Schweizerisches Architekturmuseum, Veranstaltungen für Kinder, Mal•Mal – Zeichnen am Modell und Veranstaltungen gemeinsam mit den Museen Basel sowie weitere Angebote, welche alle Kunst unmittelbar erlebbar machten. Die zahlreichen Initiativen des **Kunstvermittlungsteams**, das vor Inspiration sprüht, vermittelten jede Ausstellung auf immer neue Weise und benutzten hierfür auch neuste Technologien. Auch das Team im **Buchladen** war damit beschäftigt, wie immer spannende Publikation zu jeder Ausstellung zusammenzustellen und lebhaft Präsentationen rund um Bücher einschliesslich des Kunsthalle Buch-Tages 2023 zu veranstalten. Das **Kommunikationsteam** informierte ein breites Publikum nah und fern über alle Geschehnisse in der Kunsthalle Basel und gab zahlreiche Videoporträts von ausstellenden Künstler*innen in Auftrag, um deren einzigartige Vision und die einzelnen Ausstellungen digital mit der Welt zu teilen. Für den vertiefteren Zugang zu künstlerischen Arbeiten wurde in 2023 sowohl eine Publikation zu P.Staff mit dem Titel *La Nuit Américaine* als auch eine limitierte Künstleredition aus mit Hand bearbeitetem Leder von Tiona Nekkia McClodden veröffentlicht.

Erneut nutzte die Institution ihr Netzwerk und ihre Ressourcen zur Unterstützung von Künstler*innen durch die **Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not**, den **Patronagefonds für junge Schweizerkünstler** sowie die **Albert Friedrich His-Stiftung** – drei vom Basler Kunstverein betreute Stiftungen zugunsten von Künstler*innen. Im Rahmen dieses Engagements wurden 2023 schweizerische und in Basel ansässige Künstler*innen in ihren weiteren Studien, ihrer internationalen Weiterentwicklung und in Notfällen unterstützt. Dies geschah parallel zu den verstärkten Bemühungen der Kunsthalle Basel das institutionelle **Archiv und Fotoarchiv** zu restaurieren, zu katalogisieren und zu digitalisieren, um Forschungen zu unterstützen, welche heute von Wissenschaftler*innen und Institutionen weltweit unternommen werden, insbesondere auf dem wichtigen Gebiet der Provenienzforschung.

Das ging einher mit der Intensivierung der Tätigkeiten für das Langzeitprojekt zur Katalogisierung des gesamten historischen und stetig wachsenden Bestandes der **Bibliothek** des Basler Kunstvereins. Das **ganze Team** investierte währenddessen Zeit und Einsatz in die Weiterbildung zu mehr Diversität, in das Reflektieren unbewusster Vorurteile sowie in die Erforschung von neuen Wegen für mehr Nachhaltigkeit – alles um den Beitrag der Institution zur Gesellschaft und zum Umweltschutz noch verantwortungsbewusster zu gestalten.

Wir sind stolz darauf, einmal mehr die Wirkung unserer Arbeit anhand der Aufmerksamkeit, die uns durch das wiederholte Vertrauen des Publikums und die Presseresonanz zukommt, wahrzunehmen. Neben einer erneuten hohen Anzahl an Besuchenden in 2023 hat ein kontinuierlicher Strom an Pressebesprechungen und -artikeln die Kunsthalle Basel ins Bewusstsein der Weltöffentlichkeit gerückt. Hinter den Kulissen steht die Brillanz, der Schweiß und die harte Arbeit eines aussergewöhnlichen Teams sowie das enorme Engagement der **Kommission** des Basler Kunstvereins.

Wenn Sie dies lesen, haben auch Sie sich dafür eingesetzt, dieses wichtige, über 150 Jahre alte Erbe weiter auszubauen und zu bewahren. Wir danken Ihnen, unserer Gemeinschaft, von ganzem Herzen, dass Sie die Kunsthalle Basel zu einem Ort machen, an dem man unmittelbar mit der Kunst und Kultur unserer Zeit sowie mit den ihre Zeit prägenden Künstler*innen in Kontakt treten kann. Ebenso danken wir für das grosse Vertrauen, das uns der Kanton Basel-Stadt sowie unsere treuen Fördernden entgegenbringen. Diese Gemeinschaft an Unterstützenden hilft uns, den Stimmen der Künstler*innen mehr Kraft zu verleihen, Grenzen überschreitende neue Werke zu präsentieren und Innovationen zu fördern, und das alles mit einer Vielfalt von Perspektiven. Wir sind Ihnen zutiefst dankbar dafür!

Elena Filipovic
Direktorin, Kunsthalle Basel

Martin Hatebur
Präsident, Basler Kunstverein

Statistik Besuchende und Ausstellungen

Gesamt der Besuchenden ¹	42'587
Zahlende Besuchende ¹	20'950
Freie Eintritte (Mitglieder, Jugendliche bis 18, Vernissagen u. a.) ¹	21'637
<hr/>	
Besuchende Veranstaltungen (ohne Museumsnacht Basel, ohne Vernissagen)	7'314
<hr/>	
Anzahl Ausstellungen (inklusive Rückwand)	8
Anzahl Gastausstellungen	1
Anzahl Veranstaltungen	90
Anzahl Führungen (ohne Schulklassen)	98
Anzahl Besuche Schulklassen	74

¹Kombi-Eintrittskarte mit dem SAM Schweizerisches Architekturmuseum

Ausstellungen und Veranstaltungen

Ketuta Alexi–Meskhishvili

Verkleidung

17.09.2022–06.08.2023, Rückwand

Eintritte ab 01.01.2023

Frei, öffentlicher Raum

Veranstaltungen und Vermittlung

15.04.2023	Vermittlungsangebot Experimente in der Dunkelkammer – Fotoworkshop in Kooperation mit fotopresto	14
09.05.2023	Vermittlungsangebot Workshop Cyanotypie	22
17.06.2023	Vermittlungsangebot <i>Talk to me</i> sowie Treffen mit Ketuta Alexi–Meskhishvili als Teil von <i>Finally Saturday</i> , veranstaltet von Art Basel, Bebbi Zine, Kunstmuseum Basel, Museum Tinguely, Theater Basel, Verein Theaterplatz-Quartier und Kunsthalle Basel	150

Regionale 23–Ausstellung

We are so many here

26.11.2022–22.01.2023, Aussenraum, Kunsthalle Basel (Eingang, Buchladen, Toiletten, Treppen, OG), Restaurant Kunsthalle inkl. Garten, Kunsthalle Bar und Campari Bar, Foyer des Stadtkinos Basel, Bibliothek des Basler Kunstvereins

Künstler*innen: Benjamin Tiberius Adler, Urs Aeschbach, Karin Borer, Raffaella Boss (in Zusammenarbeit mit Yann Slattery), Oliver-Selim Boualam (in Zusammenarbeit mit Lukas Marstaller), Peter Burleigh, Hsuan-wei Chen, Kilian Dellers, Brendhan Dickerson, Baptiste Filippi und Joïc Urbaniak, Marcel Freymond und Michael Stulz (in Zusammenarbeit mit Hannes Kumke), Lea Fröhlicher, Jean-Pierre Gigli, Daniel Göttin, Pascale Grau, Alice Guérin, Gilles Jacot, Hae Young Ji, Ana Jikia, Anas Kahal, Judith Kakon, Stefan Karrer, Aida Kidane, Lysann König (in Zusammenarbeit mit Simon Sauerkraut und Linus Weber), Vincent Kriste, Daniel Kurth, Doris Lasch, Heinrich Lüber, Céline Manz, Anina Müller, Mariana Murcia, Sinai Mutzner, Dawn Nilo, Jacob Ott, Parvez, Anastasia Pavlou, Noemi Pfister, Nina Rieben, Marion Ritzmann, Lea Rüegg (in Zusammenarbeit mit Giorgina Hämmerli und Paula Hermann), Dorothee Sauter, R. Sebastian Schachinger, Lilli Schaugg, Lisa Schittulli, Benoît Schmidt, Markus Schwander, Kathrin Siegrist, SOLAND ANGEL, Gregory Stäuble, Jürg Stäuble, Raphael Stucky, Katarina Sylvan, Inka ter Haar, Ilja Zaharov, Vital Z'Brun und Meng Zhang
Kuratiert von Rut Himmelsbach, Cécile Hummel, Sophie Jung, Edit Oderbolz, Hannah Weinberger und Johannes Willi

Eintritte ab 01.01.2023		
	Bezahlt	756
	Frei	7 ' 180
	Total	7 ' 936
Veranstaltungen und Vermittlung		
	4 Öffentliche Führungen auf Deutsch	26
	1 Führung für Schul- und Hochschulklassen auf Russisch (Primarschule Rodersdorf)	17
	3 Führungen für private Gruppen auf Deutsch	26
	1 Vermittlungsangebot <i>Talk to Me</i>	9
16.01.2023	<i>Künstler*innenball</i> : Kostümball mit Performances und Musik	166

LuYang

LuYang Vibratory Field

20.01.–21.05.2023, EG

Eintritte		
	Bezahlt	4 ' 468
	Frei	9 ' 904
	Total	14 ' 372
Veranstaltungen und Vermittlung		
	4 Öffentliche Führungen auf Deutsch	70
	1 Öffentliche Führung der Kuratorin auf Englisch	20
	1 Öffentliche Tandem-Führung mit dem SAM Schweizerisches Architekturmuseum	30
	13 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel, FHNW; Gymnasium Bäumlhof; Gymnasium Liestal; Gymnasium Münchenstein; Schule für Gestaltung, Basel; Sekundarschule Bäumlhof; Universität Basel)	206
	3 Führungen für private Gruppen auf Deutsch	41
	3 Führungen für private Gruppen auf Englisch	68
	1 Führung für private Gruppe auf Französisch	13
	1 Vermittlungsangebot <i>Talk to Me</i>	13
19.01.2023	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	35
19.01.2023	Vernissage	322
22.02.2023	Vermittlungsangebot <i>Mal•Mal</i> – Zeichnen am Modell	24
22.02.2023	Vermittlungsangebot Ferienworkshop in Kooperation mit dem Theater Basel	20
10.03.2023	Vermittlungsangebot <i>Kunsthalle ohne Schwellen</i>	13
04.-06.05.2023	Vermittlungsangebot <i>Schreibwerkstatt</i> in Kooperation mit lyrix – Deutscher Bundeswettbewerb für junge Lyrik	9

Iris Touliatou

Gift

10.02.–07.05.2023, OG

Eintritte

Bezahlt	3' 043
Frei	2' 458
Total	5' 501

Veranstaltungen und Vermittlung

	3 Öffentliche Führungen auf Deutsch	51
	1 Öffentliche Führung der Künstlerin auf Englisch	29
	7 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel, FHNW; Gymnasium Liestal; Gymnasium Münchenstein; Schule für Gestaltung; Zürcher Hochschule der Künste, Zürich)	86
	1 Führung für private Gruppe auf Deutsch	14
	2 Führungen für private Gruppen auf Englisch	41
	3 Projekttreffen Vermittlungsangebot Kunsthalle x Druckstelle	43
09. 02. 2023	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	19
09. 02. 2023	Öffentliche Vernissage	333
22. 02. 2023	Vermittlungsangebot Ferienworkshop in Kooperation mit dem Theater Basel	20
10. 03. 2023	Vermittlungsangebot <i>Kunsthalle ohne Schwellen</i>	13
22. 03. 2023	Vermittlungsangebot <i>Mal•Mal – Zeichnen am Modell</i>	18
19. 04. 2023	Vermittlungsangebot <i>Mal•Mal – Zeichnen am Modell</i>	26
05. 05. 2023	Vermittlungsangebot <i>Schreibwerkstatt</i> in Kooperation mit lyrix – Deutscher Bundeswettbewerb für junge Lyrik	9

Tiona Nekkia McClodden

*THE POETICS OF BEAUTY WILL INEVITABLY RESORT
TO THE MOST BASE PLEADINGS AND OTHER WILES
IN ORDER TO SECURE ITS RELEASE*

26.05.–13.08.2023, OG

Eintritte

Bezahlt	2' 112
Frei	5' 404
Total	7' 516

Veranstaltungen und Vermittlung

	3 Öffentliche Führungen auf Deutsch	18
	1 Führung der Kuratorin auf Englisch	5
	1 Führung für Schul- und Hochschulklassen (Gymnasium Hofwil)	18
	1 Führung für Mitglieder des Basler Kunstvereins auf Deutsch	40
	1 Führung für Mitglieder des Basler Kunstvereins auf Englisch	30
	1 Führung für Amis du Centre Pompidou, Paris	8
	1 Führung Gruppe von GARAGE Moscow, Moskau	4
	1 Führung Patrons Musée d'art moderne de la Ville de Paris	10

	1 Führung Patrons Palais de Tokyo, Paris	18
	1 Führung Patrons Today Art Museum, Peking	13
	1 Führung für private Gruppe auf Deutsch	13
	1 Führung für private Gruppe auf Englisch	22
	7 Vermittlungsangebot <i>Talk to Me</i>	118
25.05.2023	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	22
25.05.2023	Vernissage	286
31.05.2023	Vermittlungsangebot <i>Mal•Mal</i> – Zeichnen am Modell	18
23.03.2023	Vermittlungsangebot <i>Mal•Mal</i> – Fashion Drawing	9
14.06.2023	Kunsthalle Basel Night mit Tiona Nekkia McCloddens Performance <i>A MOMENT OF INATTENTION</i>	150
14.06.2023	Kunsthalle Basel Night	520
02.08.2023	Vermittlungsangebot <i>mittwoch-matinée</i>	7

P.Staff

In Ekstase

09.06.–10.09.2023, EG

Eintritte

Bezahlt	2'371
Frei	7'125
Total	9'496

Veranstaltungen und Vermittlung

	4 Öffentliche Führungen auf Deutsch	46
	1 Öffentliche Führung der Kuratorin auf Englisch	5
	1 Öffentliche Tandem-Führung gemeinsam mit dem SAM Schweizerisches Architekturmuseum	40
	5 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Gymnasium Hofwil; Sekundarschule Vogesen; Universität Basel)	67
	1 Führung für Mitglieder des Basler Kunstvereins auf Deutsch	40
	1 Führung für Mitglieder des Basler Kunstvereins auf Englisch	30
	1 Führung für Amis du Centre Pompidou, Paris	8
	1 Führung für GARAGE Moscow, Moskau	4
	1 Führung Patrons Musée d'art moderne de la Ville de Paris	10
	1 Führung Patrons Palais de Tokyo, Paris	18
	1 Führung Patrons Today Art Museum, Peking	13
	1 Führungen für private Gruppe auf Deutsch	13
	8 Vermittlungsangebot <i>Talk to Me</i>	150
	3 Vermittlungsangebot <i>Kunsthalle ohne Schwellen</i>	61
08.06.2023	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	35
08.06.2023	Vernissage	431
14.06.2023	Kunsthalle Basel Night	520
02.08.2023	Vermittlungsangebot <i>mittwoch-matinée</i>	7
26.08.2023	Vermittlungsangebot <i>Art Experience in Motion</i>	18
27.08.2023	Vermittlungsangebot <i>Art Experience in Motion</i>	29
06.09.2023	Vermittlungsangebot <i>Mal•Mal</i> – Zeichnen am Modell	15

Phung–Tien Phan

Kartoffel

25.08.–12.11.2023, OG

Eintritte		
	Bezahlt	1'600
	Frei	4'092
	Total	5'692
Veranstaltungen und Vermittlung		
	2 Öffentliche Führungen auf Deutsch	9
	1 Öffentliche Tandem-Führung gemeinsam mit dem SAM Schweizerisches Architekturmuseum	10
	6 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Gymnasium Münsterplatz; Hochschule Luzern; Schule für Gestaltung, Basel; Universität Basel)	114
	5 Führungen für private Gruppen auf Deutsch	75
	2 Führungen für private Gruppen auf Englisch	46
	3 Projekttreffen Vermittlungsangebot Schule für Gestaltung, Vorkurs	63
24.08.2023	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	23
24.08.2023	Vernissage	329
10.10.2023	Vermittlungsangebot Ferienworkshop mit dem Theater Basel	10
11.10.2023	Vermittlungsangebot <i>Mal•Mal</i> – Zeichnen am Modell	21
08.11.2023	Vermittlungsangebot <i>Mal•Mal</i> – Zeichnen am Modell	35

Leave a Hello

Eine Ausstellung des Kunstcredit Basel–Stadt

24.09.–08.10.2023, EG

Künstler*innen: Karin Borer, Charles Benjamin, Sandra Knecht, Lysanne König, Florine Leoni, Marie–Louise Leus, Kelly Tissot und Johannes Willi

Kuratiert von Ines Tondar

Eintritte		
		1'240
Veranstaltungen und Vermittlung		
	1 Öffentliche Führung der Kuratorin auf Deutsch	8
	1 Öffentliche Tandem-Führung gemeinsam mit dem SAM Schweizerisches Architekturmuseum	45
	1 Führung für Schul- und Hochschulklassen (Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel, FHNW)	10
24.09.2023	Vernissage	321
28.09.2023	Rundgang mit den Künstler*innen durch die Ausstellung	21
05.10.2023	Rundgang mit den Künstler*innen durch die Ausstellung	32
05.10.2023	Konzert LYSANN in der Kunsthalle Bar	40

Nolan Oswald Dennis

a recurse 4 [3] worlds

01.10.2023–11.08.2024, Rückwand

Eintritte bis 31.12.2023

	Frei, öffentlicher Raum	
Veranstaltungen und Vermittlung		
30. 09. 2023	Vernissage	89
10. 10. 2023	Vermittlungsangebot Ferienworkshop mit dem Theater Basel	10

Diego Marcon

Have You Checked the Children

27.10.2023–21.01.2024, EG

Eintritte bis 31.12.2023

	Bezahlt	2' 527
	Frei	9' 078
	Total	11' 605
Veranstaltungen und Vermittlung		
	1 Öffentliche Führung auf Deutsch	12
	1 Öffentliche Führung der Kuratorin auf Englisch	13
	1 Öffentliche Tandem-Führung gemeinsam mit dem SAM Schweizerisches Architekturmuseum	10
	2 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Demokratische Schule; Universität Basel)	25
	2 Führungen für private Gruppen auf Deutsch	33
	2 Führungen für private Gruppen auf Englisch	42
26. 10. 2023	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	24
26. 10. 2023	Vernissage	283
31. 10. 2023	Vermittlungsangebot <i>Halloween Film Night</i> – Filmabend kuratiert von Diego Marcon im Stadtkino Basel	35
08. 11. 2023	Vermittlungsangebot <i>Mal•Mal</i> – Zeichnen am Aktmodell	35
20. 12. 2023	Projekttreffen Vermittlungsangebot mit Studio Animation kWerk	10
27. 12. 2023	Vermittlungsangebot <i>mittwoch–matinée</i>	13

Regionale 24–Ausstellung

Davor, danach und alles dazwischen

25.11.2023–07.01.2024, OG

Künstler*innen: Valentine Cotte, Laurie De Jesús Lagares, Neckar Doll, Franca Fay und Odilia Senn, Oleksandr Holiuk, Matthias Holznagel und Rafael Jörgler, Sven Hoppler, Damien Juillard, Chiharu Koda, Aimée Le Briéro, Hojeong Lee, Luc Mattenberger, Martin Raub, Anaïs Strübin, Tyra Wigg, Linda Wunderlin und Janis Zeckai
Kuratiert von Elena Filipovic und Renate Wagner

Eintritte bis 31.12.2023

	Bezahlt	1' 229
	Frei	2' 295
	Total	3' 524

Veranstaltungen und Vermittlung		
	1 Öffentliche Führung auf Deutsch	12
	1 Öffentliche Führung der Kuratorin auf Deutsch	20
	1 Führung für Schul- und Hochschulklassen (Demokratische Schule)	9
	2 Führungen für private Gruppen auf Deutsch	10
	2 Führungen für private Gruppen auf Englisch	45
	11 Projekttreffen Vermittlungsangebot Werkgespräche	53
25.11.2023	Vernissage mit Vergabe des Reisepreises des Basler Kunstvereins	837
30.11.2023	Performance von Franca Fay und Odilia Senn	81
06.12.2023	Vermittlungsangebot <i>Mal•Mal</i> – Zeichnen am Model	30
07.12.2023	Vermittlungsangebot Werkgespräche mit Chiharu Koda, Franca Fay und Odilia Senn	32
09.12.2023	Performance von Tyra Wigg	81
10.12.2023	Performance von Tyra Wigg	67
14.12.2023	Vermittlungsangebot Werkgespräche mit Damien Juillard und Anaïs Strübin	25
27.12.2023	Vermittlungsangebot <i>mittwoch–matinée</i>	13
27.12.2023	Führung im Rahmen der Regionale-Bustour	13

Weitere Veranstaltungen und Vermittlung

20.01.2023	Museumsnacht Basel mit Performances von Stefan Karrer, Heinrich Lüber und SOLAND ANGEL sowie den Vermittlungsangeboten Avatar-Workshop und <i>Talk to Me</i>	6'010
22.02.2023	Vermittlungsangebot Fasnachtsferien-Workshop mit dem Theater Basel	20
06.05.2023	Creative Flow Movement-Workshop von Rinny Biberstein	28
18.-20.05.2023	Kunsthalle Basel-Stand auf der Fantasy Basel-The Swiss Comic Con mit Vermittlungsangebot Avatar-Filter-Workshop	1'294
22.-26.05.2023	Projekttreffen für das Vermittlungsangebot Projektwoche Kunst und Architektur	19
11.06.2023	Veranstaltung Dritter: Abendessen von Saint Laurent	50
14.06.2023	Abendessen zugunsten des Ausstellungsprogramms der Kunsthalle Basel im Restaurant Kunsthalle	104
28.06.2023	Mitgliederversammlung des Basler Kunstvereins	86
28.06.2023	Sommerfest des Basler Kunstvereins	180
25.-27.08.2023	Teilnahme an Kunsttage Basel mit freiem Eintritt, Führungen von Studierenden und Vermittlungsangebot <i>Art Experience in Motion</i>	1'446
08.-09.09.2023	Kunsthalle Basel-Stand auf dem Flâneur Stadtraumfestival mit Siebdruck-Workshop	623
09.09.2023	Veranstaltung Dritter: 3 Rundgänge zum Europäischen Tag des Denkmals	32
07.10.2023	Ausflug der Freund*innen des Basler Kunstvereins nach Bregenz	10
08.10.2023	Veranstaltung Dritter: 2 Stadtführungen, Ausgangspunkt Rückwand-Projekt von Nolan Oswald Dennis, organisiert von Culturescapes 2023 Sahara: Basel Kolonial City Tour 1: <i>Reichtum und Rohstoffe</i>	42
14.10.2023	Kunsthalle Buch-Tag mit Randolph Stewart Albright, Cécile Hummel, Reto Pulfer, Kolja Reichert und Hannes Schüpbach	121
22.10.2023	Veranstaltung Dritter: 2 Stadtführungen, Ausgangspunkt Rückwand-Projekt von Nolan Oswald Dennis, organisiert von Culturescapes 2023 Sahara: Basel Kolonial City Tour 2: <i>Sklaverei und Migration</i> auf Deutsch	40
22.10.2023	Teilnahme am Nationalen Zukunftstag «Ein Tag als ChefIn»	11
11.11.2023	Veranstaltung Dritter: Modeschau von Jaqueline Loekito	112
13.11.2023	Pressekonferenz zur Bekanntgabe der neuen Direktion der Kunsthalle Basel	46
16.11.2023	Buchpräsentation von Anja Furrers <i>Sonnenberg</i>	46
Ausstellungen und Veranstaltungen		30

KUNSTVERMITTLUNG

Es ist der Kunstvermittlung ein besonderes Anliegen, Menschen aller Generationen und dabei besonders Personen, die bislang fern von Kulturinstitutionen waren, anzusprechen und sie durch dialogische Begegnungen für zeitgenössische Kunst zu begeistern. Der Ansatz der Kunstvermittlung der Kunsthalle Basel setzt hierfür auf praktische Erfahrungen und fördert die kreative Auseinandersetzung innerhalb und ausserhalb der Ausstellungsräume. Das Jahr 2023 stand unter dem Motto «Die Kunsthalle Basel nach aussen tragen» und konnte neben vielen kleineren Projekten und Veranstaltungen auch neue, umfangreiche Kooperationen mit verschiedenen Partner*innen realisieren und auf Messen und Festivals in Erscheinung treten.

Zu den Höhepunkten in 2023 gehörte das sehr erfolgreiche Angebot zur Ausstellung von LuYang. Während der Ausstellungsdauer konnten Besuchende digitale Filter, inspiriert von den Werken der Ausstellung, auf ihrem eigenen digitalen Abbild anwenden und mit diesen, sich in einen der sechs von LuYang geschaffenen Avatare verwandeln. Insbesondere zur Museumsnacht Basel 2023 genoss dieses Angebot der Kunstvermittlung grosse Beliebtheit und die Avatar-Filter wurden von knapp 400 Personen genutzt. Doch nicht nur innerhalb der Ausstellungsräumlichkeiten konnten die Besuchenden in die Welten von LuYang eintauchen: Auch auf der Fantasy Basel – The Swiss Comic Con war die Kunsthalle Basel erstmals mit einem Stand vertreten, an dem Besuchende mehr über das Programm der Kunsthalle Basel erfahren und einen Aufkleber mit ihrem eigenen zum LuYang-Avatar veränderten Antlitz mitnehmen konnten.

Anlässlich des Projektes von Ketuta Alexi-Meskhisvili an der Rückwand der Kunsthalle Basel im Aussenraum liess sich eine besonders schöne Zusammenarbeit mit dem Fotolabor fotopresto und Vitty Ciarletta initiieren. 14 Interessierte konnten innerhalb eines Tagesworkshops in der Dunkelkammer Fotogramme erstellen und dadurch den fotografischen Werken der Künstlerin und ihren quasi-abstrakten, fast durchsichtigen, fotografischen Bildern in eigenen Experimenten auf den Grund gehen.

2023 konnten Kooperationspartnerschaften wie mit dem Theater Basel und dem SAM Schweizerisches Architekturmuseum weiter ausgebaut und die bestehende Zusammenarbeit mit den Museen Basel vertieft werden. Während zwei performativer Ferienworkshops des Theater Basel verbrachten Kinder zwischen 6 und 12 Jahren jeweils einen ganzen Tag in der Kunsthalle Basel und lernten spielerisch die Ausstellungen von Iris Touliatou und Phung-Tien Phan kennen. Auch die Tandem-Führungen mit dem SAM Schweizerisches Architekturmuseum verzeichneten Publikumszuwachs und erreichten 2023 insgesamt 125 Besuchende – 2022 waren es noch 45 Personen.

Bestehende Kooperationen wie die alljährliche Zusammenarbeit mit lyrix – Deutscher Bundeswettbewerb für junge Lyrik wurden erfolgreich in 2023 fortgesetzt und es wurde mit dem Lyriker Steffen Popp als lyrischem Leiter eine Schreibwerkstatt in Zusammenarbeit mit der Schule für Gestaltung Basel angeboten. Das monatliche Angebot **Mal•Mal** – Zeichnen am Modell in den aktuellen Ausstellungen wurde 2023 ausser während einer kurzen Sommerpause ganzjährig durchgeführt. Zwei spezielle Veranstaltungen ergänzten das Angebot: Aktzeichnen in der Ausstellung von Touliatou und Fashion-Drawing in Tiona Nekkia McCloddens Ausstellung. **Mal•Mal** – Zeichnen am Modell wird generationsübergreifend von Menschen jeden Alters genutzt und erreichte dieses Jahr insgesamt 187 Personen (in 2022 waren es noch 126 Personen).

Zur Ausstellung von Touliatou konnte die Kooperation mit der Druckstelle Basel in einem Schulprojekt reaktiviert werden. Bei drei Treffen konnten 21 Schüler*innen der Primarschule Gellert zwischen neun und elf Jahren eigene Druckerzeugnisse von Gegenständen, die für sie von besonderer Bedeutung sind, schaffen, und die als Buch gebunden das Thema «Bedeutung von Materialien und Versicherungsmöglichkeit von Gegenständen und Menschen» kreativ verhandelten.

Im Frühjahr und Sommer 2023 konnte das alljährliche Vermittlungsprojekt **Kunsthalle ohne Schwellen** – halbtägige Workshops für Menschen mit Behinderung – ausgerichtet werden. Verschiedene

Institutionen waren zu Gast in der Kunsthalle Basel, um die Ausstellungen von LuYang und P.Staff kennenzulernen, und insgesamt nahmen 56 Personen an den Workshops teil. Während in der Ausstellung von LuYang erneut in die Rollen der Avatare geschlüpft wurde, konnten im Bezug zur Ausstellung von P.Staff gefundene Objekte abgegossen und zu Kerzen weiterverarbeitet werden. Angeregt von der blauen Lichtstimmung in P.Staffs Film *La Nuit Américaine* wurden zudem eigene blaue Fensterbilder geschaffen. Die Ergebnisse der Gruppen wurden anschliessend eine Woche lang im Foyer der Kunsthalle Basel ausgestellt und mit der Öffentlichkeit geteilt.

Ein ganz besonderes Projekt fand im Mai 2023 zur Architektur der Kunsthalle Basel statt. 2022 wurde die Kunsthalle Basel 150 Jahre alt und im Laufe dieser Zeit kam es zu Anbauten und Erweiterung des Gebäudes, aber auch zu Umnutzungen. Diese Veränderungen wurden zum Anlass genommen, mit 20 Schüler*innen der Primarschule Theodor über die Architektur und ihre Funktion nachzudenken und ein neues Modell für das Gebäude zu entwickeln. Innerhalb der Projektwoche vom 22.–26. Mai 2023 haben die Schüler*innen nicht nur das Gebäude und das umliegende Areal spielerisch erkundet, sondern sich auch vom Stadtmodell von Basel und der Ausstellung im SAM Schweizerisches Architekturmuseum beeindrucken lassen. Die Gruppe wurde von dem Künstler und Architekten Andreas Schneider begleitet, der auch Einblicke in sein Atelier gewährte. Entstanden ist ein Modell, das einen bunten Kulturort voller Orte der Begegnung und Entspannung zeigt: ein neuer, gigantischer Ausstellungsraum, eine belebte Kasse, viele Ruhezone und Spielwiesen, aber auch ein Schwimmbassin und ein Garten auf dem Dach – Orte zum Verweilen. Das Modell war im August 2023 für eine Woche im Foyer der Kunsthalle Basel zu bestaunen.

Vom 14.–18. Juni 2023 wurde während der Kunstmesse-Woche das bereits etablierte Vermittlungsangebot *Talk to Me* angeboten. Besuchende konnten mit dem Team der Kunsthalle Basel ein lebendiges und informatives Gespräch zu den gezeigten

Ausstellungen führen und ihre eigenen Eindrücke über die Kunstwerke von McClodden und P.Staff mit anderen teilen, sowie mehr über die Hintergründe der Kunstwerke erfahren. Insgesamt 286 Besuchende beteiligten sich an diesen Gesprächen über Kunst.

Auch für die Kunsttage Basel im August 2023 entwickelte die Kunsthalle Basel ein spezielles Angebot. Mit **Art Experience in Motion** wurden am 26. sowie am 27. August 2024 tänzerische Interventionen zum Mitmachen in der Ausstellung von P.Staff angeboten. Die Tanzpädagogin Francesca Genovese motivierte 47 Besuchende zu verschiedenen Bewegungsabläufen, um neue Erfahrungen im Verhältnis zur Ausstellung mit dem ganzen Körper anzuregen.

Rollenbilder, Stereotypen und die Frage nach der Identität – das waren die Themen der Ausstellung **Kartoffel** von Phung-Tien Phan, mit denen sich eine Klasse der Schule für Gestaltung Basel während drei arbeitsreicher Vormittage auseinandersetzte. In Zweierteams entwickelte die Klasse eigene Formen und Symbole, ausgehend von den Materialien der Ausstellung. Vier Ergebnisse dieser Arbeitstreffen wurden vom 7.–9. September 2023 am Flâneur – Das Stadtraum Festival Basel für ein breites Publikum als Siebdruckvorlage zur Verfügung gestellt. Rund 800 Interessierte jeden Alters nahmen am Siebdruck-Workshop während des Stadtraum Festivals Basel teil und bedruckten ihre mitgebrachten Taschen, T-Shirts oder Hemden mit diesen Motiven. Neben den vier Motiven, die als Siebdruck zur Verfügung standen, wurden die von der Klasse entwickelten Motive als abwaschbare Tattoos produziert und lagen für alle zum Mitnehmen bereit.

Ergänzt wurde das Angebot zur Ausstellung von Phan mit dem Rätsel-Leporello **Kartoffel? Kartoffel!** für Kinder in Kooperation mit dem Basler Gastronomiebetrieb Astro Fries. Mithilfe des Leporellos konnten Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren sich auf interaktive Weise den Thematiken von Phung-Tien Phans Ausstellung spielerisch nähern. Welche Rolle dabei der Kartoffel zukommt, konnte ebenfalls herausgefunden werden und als Belohnung wartete eine schmackhafte Pommes frites rot/weiss bei

Astro Fries. Insgesamt wurden 300 Leporellos (200 auf Deutsch und 100 auf Englisch) verteilt.

Auch der jährlich stattfindende Nationale Zukunftstag – «Ein Tag als Chefin» – wurde erneut ausgerichtet und bot 10 Mädchen Einblicke in die Arbeitswelt der weiblichen Führungskräfte der Kunsthalle Basel von Archivarin, über Bibliothekarin, Kunstvermittlerin, Ausstellungsleiterin hin zur Administrativen Leiterin und der Direktorin.

Schaurig-schön wurde es dagegen am 31. Oktober 2023 beim Filmabend zu Diego Marcons Ausstellung. Als Einstimmung in eine Filmnacht voller Spannung gab es eine Führung durch die Ausstellung gefolgt von einem Kurzfilmprogramm im Stadtkino Basel. Auf der Leinwand wurden drei von Marcon ausgewählte Kurzfilme gezeigt: *The Sitter* (1977) von Fred Walton, vom dem sich Marcon seinen Ausstellungstitel *Have You Checked the Children* entliehen hat; *Elephant* (1989) von Alan Clark sowie *Ludwig* (2018) vom Künstler selbst. Nach der Vorführung tauschten sich 37 Gäste bei einem blutroten Heissgetränk über das Gesehene aus und liessen den stimmungsvollen Halloweenabend gemeinsam ausklingen.

Eine ganz neue Kooperation fand mit dem K'Werk Bildschule Basel zur Ausstellung von Marcon statt. Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren haben innerhalb eines Semesters im Kurs Animation am K'WERK gemeinsam einen Kurzfilm erarbeitet und dabei die wichtigsten Handgriffe der digitalen Bildmanipulation erlernt. Ausgangspunkte für ihren Kurzfilm waren sowohl die Ausstellung als auch der Soundtrack *Toons Tunes* (2016) von Marcon. Die Tonspur diente als Klangkulisse für den gemeinsam neu geschaffenen Kurzfilm, der sich zu einer dramatischen Erzählung um Diebstahl von Gedankengut zuspitzt. Der Film wird zur Museumsnacht Basel 2024 in der Kunsthalle Basel und im März 2024 an den 48. Schweizer Jugendfilmtagen im Wettbewerb der Kategorie B (bis 16 Jahren) gezeigt werden.

Den Abschluss des Jahres bildeten die Werkgespräche mit Künstler*innen der Regionale 24-Ausstellung im Dezember 2023, die von Studierenden des Kunsthistorischen Seminars der Universität Basel und anderen Kunstbegeisterten entwickelt und geführt

wurden. Die Werkgespräche fanden am 7. Dezember 2023 mit Franca Fay und Odilia Senn sowie Chiharu Koda und am 14. Dezember 2023 mit Damien Juillard und Anaïs Strübin statt. Es nahmen insgesamt 57 Personen an beiden Veranstaltungen teil.

Selten gibt es die Möglichkeit, die Künstler*innen der Regionale-Ausstellung selbst zu ihrem Werk sprechen zu hören – erstmals in der Geschichte der Kunsthalle Basel wurde dies mithilfe eines Audioguides möglich gemacht. Künstler*innen der Gruppenausstellung *Davor, danach und alles dazwischen* stellten in eigenen Worten kurz ihre in der Ausstellung gezeigten Werke vor. Dabei sprachen sie in ihrer jeweiligen Wahlsprache entweder auf Deutsch, Englisch oder Französisch. Die einzelnen Hörbeiträge waren über einen «Stick», der von der dojo tech AG entwickelt wurde, kostenfrei am Empfang der Kunsthalle Basel ausleihbar. Insgesamt nahmen 450 Personen das Angebot wahr.

Anfragen unterschiedlichster Art wie Tagungen von Versicherungen, privaten Feierlichkeiten, Geburtstagen und Abschieden vom Junggesell*innen-Dasein boten Gelegenheit zum Einsatz des Kartenspiels *Let's Kunsthalle Basel*, welches 2022 entstand. Das Spiel ermöglicht, im Rahmen von privaten Anlässen spielerisch und unterhaltsam mehr über zeitgenössische Kunst zu erfahren und diese gemeinsam zu erleben. Zugleich erlaubt das Spiel einen niedrigschwelligen Zugang zur Kunsthalle Basel und trägt damit zur Sichtbarkeit des Hauses bei.

Für 2024 ist es geplant, das Kunstvermittlungsprojekt *Kunsthalle ohne Schwellen*, welches derzeit über mehrere Wochen als eintägige Workshops für unterschiedliche Gruppen mit Menschen mit Behinderungen umgesetzt wird, zu einem mehrtägigen Angebot für einzelne Gruppen auszubauen und über das gesamte Jahr hinweg anzubieten. Hierfür wird eine Kooperation mit der Stiftung Rheinleben in Erwägung gezogen, die sich spezifisch Menschen mit psychischen Behinderungen widmet. Dabei sollen die Workshops gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen konzipiert werden. Ausserdem besteht die Intention, die Nachbarinstitutionen der Kunsthalle Basel wie das Theater Basel und das Stadtkino Basel stärker für die Präsentationen der Workshopergebnisse zu involvieren.

Eine Besonderheit der Kunsthalle Basel ist, dass Besuchende die Möglichkeit haben, direkt mit zeitgenössischen Künstler*innen in einen Austausch zu treten. Dies soll 2024 noch stärker in die Arbeit der Kunstvermittlung und die einzelnen Projektkonzeptionen einfließen. In der Präsenz der Kunstschaffenden liegt ein Potential, welches genutzt werden kann, um in einer sicheren Umgebung den Zugang zur zeitgenössischen Kunst weiter zu öffnen und zu mehr Teilhabe anzuregen.

KUNSTHALLE BASEL IM DIGITALEN RAUM

Die Hauptaufgabe der Kommunikation der Kunsthalle Basel liegt darin, das reichhaltige und vielfältige Angebot der Kunsthalle Basel einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und Interesse an den Inhalten zu wecken. Die Kommunikation auf den digitalen Kanälen verfügt über eine ausserordentliche Reichweite und eine bemerkenswerte Wirkungskraft, das Programm der Kunsthalle Basel erfolgreich und niedrighschwellig, faszinierend und anregend, auch über Sprachgrenzen hinweg, visuell zu kommunizieren. Im Jahr 2023 gelang es erneut die Resonanz auf dem Instagram- sowie dem YouTube-Kanal der Kunsthalle Basel zu steigern, um die lokale, nationale und internationale Wahrnehmung der Kunsthalle Basel zu stärken und ein neues Publikum zu erreichen, das vielleicht nicht die Möglichkeit hat, vor Ort das Angebot wahrzunehmen.

Auch in 2023 wurden die Ausstellungen und Veranstaltungen wie Vernissagen, Führungen, Workshops und Kunstvermittlungsjprojekte über verschiedene digitale Kanäle mehrmals wöchentlich mit der Welt geteilt, wodurch sie das ganze Jahr über für alle erlebbar wurden.

Zentrale Plattform der digitalen Kommunikation ist die eigene Webseite der Kunsthalle Basel, auf der auch in 2023 die aktuellsten Informationen und Inhalte zur Kunsthalle Basel auf Deutsch und Englisch präsentiert wurden, darunter Installationsansichten, Ausstellungstexte, Videofilme oder der Veranstaltungskalender. Die Webseite fungiert auch als digitales Archiv, welches allen Nutzer*innen frei zugänglich ist. Die beeindruckende Resonanz zeigt sich in den rund 400 000 Webseitenaufrufen im Jahr 2023.

Der digitale Kanal mit der grössten Strahlkraft bleibt jedoch auch 2023 weiterhin der Instagram-Kanal der Kunsthalle Basel. Hier konnten monatlich durchschnittlich rund 19 000 Accounts erreicht werden. Wobei einzelne «Posts» oder «Stories» sogar über 40 000 «Impressions» verzeichneten. Die kontinuierliche Zunahme der Abonnentenzahl unterstreicht die Attraktivität der Inhalte – zum Vergleich in 2022 waren es noch 37 982 Folgende und in 2023 bereits 45 927, das bedeutet ein Zuwachs von 20 %. Die Kunsthalle

Basel arbeitet daher intensiv an der Entwicklung neuer Formate und Inhalte für diese öffentliche Plattform.

In Zusammenarbeit mit der Basler Filmemacherin Nefeli Chrysa Avgeris entstanden auch in 2023 eine Vielzahl an Videoporträts, welche dazu dienen, die physischen Ausstellungen zu begleiten und exklusive Einblicke in die Praxis der ausstellenden Künstler*innen zu gewähren. So konnten Nutzende vertieft in die Welten von Ketuta Alexi-Meskishvili, LuYang, Iris Touliatou, Tiona Nekkia McClodden, P.Staff, Nolan Oswald Dennis und Diego Marcon eintauchen. Insgesamt wurden in 2023 alle veröffentlichten Videos auf dem YouTube-Kanal der Kunsthalle Basel knapp 27 000 Mal aufgerufen. Auch hier kann eine erstaunliche Zunahme von 62 % (in 2022 waren es noch 16 666 Aufrufe) beobachtet werden. Diese Entwicklung ist besonders erfreulich, vor allem weil der YouTube-Kanal inzwischen ein kleines Videoarchiv über die Ausstellungen der Kunsthalle Basel darstellt und es ermöglicht, dass Menschen an länger zurück liegenden Ausstellungen noch teilhaben können.

Resonanz in den sozialen Medien

Follower*innen auf Instagram	45' 297
Videoaufrufe auf YouTube	26' 783
«Gefällt mir»-Angaben auf Facebook (inaktiv)	15' 137
Follower*innen auf Twitter (inaktiv)	3' 883

EDITIONEN

Tiona Nekkia McClodden

DON'T FORGET TO FORGET TO BREATHE, 2023

Material	Leder, handgeprägter Text, blaue, rote und schwarze Pro-Dye-Lederfarbe
Masse und Gewicht	ca. 51,5 × 41,1 × 0,2 cm; 0,36 kg
Edition	10 + 3 APs, signiert, datiert und nummeriert, handgeprägt, Unikat
Preis	5'000 CHF / 4'500 CHF für Mitglieder (inkl. 7,7 % MwSt., exkl. Verpackungs- und Transportkosten)

PUBLIKATIONEN

P.Staff

La Nuit Américaine, 2023

Autor*innen	Kristian Vistrup Madsen
Herausgegeben von	Kunsthalle Basel und Yves Saint Laurent SAS
Redaktion	Elena Filipovic
Design	DES SIGNES with them(M) éditions, beide Paris
Verlag	Kunsthalle Basel und Yves Saint Laurent SAS

Diese Publikation erschien anlässlich der Ausstellung *In Ekstase* von P.Staff in der Kunsthalle Basel (Juni bis September 2023) in Zusammenarbeit mit Saint Laurent.

BIBLIOTHEK

2023 gab es auf der Seite der Neuanschaffungen für die Bibliothek einen Rückgang zu verzeichnen – 129 Neuerwerbungen fanden Eingang in die Bibliothek, in 2022 waren es 206 – und auf der Seite der Benutzung der Bibliothek im Leihverkehr gab es mit 339 Ausleihen eine erfreuliche Zunahme (in 2022 waren es 257). Die Präsenznutzung der Bibliothek durch 402 Personen in 2023 blieb im mehrjährigen Vergleich stabil.

Nach wie vor befinden sich circa 5 000 Bücher im Bestand der Bibliothek, welche nicht katalogisiert sind. Im ersten Halbjahr 2023 gelang es, die benötigten Drittmittel für die Katalogisierung dieser historischen Buchbestände zu akquirieren. Durch die grosszügige Unterstützung der Christoph Merian Stiftung und der Fondation Jan Michalski wird es möglich sein, in den kommenden Jahren diese wertvollen Bestände vollständig zu erschliessen und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Für diese Katalogisierungsarbeiten konnte die Universitätsbibliothek Basel als ausführende Partnerin gewonnen werden. Seit Projektstart im Oktober 2023 konnten bis Ende des Jahres bereits 671 Bücher aus dem noch unerschlossenen Bestand katalogisiert werden.

Das rege Interesse an alten und neuen Büchern sowie der Bibliothek selbst lässt sich neben der regulären Benutzung auch an Recherchen, Gruppenbesuchen, einem Magazinbeitrag sowie einer Ausstellungsleihgabe feststellen. Insgesamt wurden 16 Forschungsanfragen in 2023 bearbeitet, zudem gab es drei geführte Besuche (Künstler*innen des Basler Atelier Mondials–Austauschprogramms und zwei Studierendengruppen der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel, FHNW). Im Juni 2023 erschien ein Portrait über die Bibliothek des Basler Kunstvereins und ihre Bibliothekarin in der neu lancierten Basler Kultur- und Kunstzeitschrift *Bebbi Zine*. Zudem wurde im August 2023 ein Heft der historischen Zeitschrift *Les Tendances Nouvelles* von 1906 als Leihgabe für die Ausstellung *Matisse, Derrain und ihre Freunde – Die Pariser Avantgarde 1904–1908* ans Kunstmuseum Basel ausgeliehen.

Der schönste Bibliotheksfund des Jahres war 2023 ein kleines, handliches Buch mit dem Titel *Künstlerlieder* von 1826. Es umfasst eine mit Kupferstichen illustrierte Sammlung von Liedtexten, zusammengetragen aus verschiedenen Sektionen der damals existierenden Schweizer Künstlergesellschaften. Die Lieder dienen «zur geselligen Unterhaltung und Erhöhung der Freuden beym jährlichen trauten Verein schweizerischer Künstler und Kunst-Freunde in Zofingen.» Der Geist dieser Lieder «fördere den Kunstsinn, erhalte die Harmonie und die brüderliche Verbindung, die bisher so schön in dem Verein waltete; dann wird Frohsinn und harmlose Freude stets in dessen Mitte weilen, und der Zweck dieser Gesänge erreicht seyn.»

Die Bibliothek ist jeweils dienstags und donnerstags von 9–12.30 Uhr und 13.30–17 Uhr geöffnet und ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung zugänglich. Die Benutzung der Bibliothek ist kostenlos und öffentlich zugänglich. Aktuelle Neuerwerbungen und der Bibliothekskatalog sind online auf der Webseite der Kunsthalle Basel unter www.kunsthallebasel.ch/bibliothek sowie auf dem Bibliothekskatalog Swisscovery unter <https://swisscovery.slsp.ch> auffindbar.

Bibliothek

Bestand	über 30'000
Davon katalogisiert	24'964
Abonnierte Kunstzeitschriften	17
Neuerwerbungen	129
<hr/>	
Besuchende	402
Ausleihen	339

BUCHLADEN

In der Kunsthalle Basel präsentiert der Buchladen eigene, teilweise signierte Publikationen und limitierte Editionen, die in Bezug zum Ausstellungsprogramm stehen und dieses finanziell unterstützen. Mitglieder des Basler Kunstvereins profitieren von einer Reduktion auf die Publikationen der Kunsthalle Basel und die Editionen. Daneben bietet der Buchladen ein ausgewähltes Sortiment an Kunstbüchern, Ausstellungskatalogen, Monografien, Magazinen und Fachliteratur zu zeitgenössischer Kunst sowie angrenzenden, theoretischen Feldern. Die Auswahl wird immer wieder neu und individuell je nach Ausstellung zusammengestellt und beinhaltet exklusive Leseempfehlungen von den in der Kunsthalle Basel ausstellenden Künstler*innen. Auch Poster (teilweise signiert) und Postkarten zu aktuellen und vergangenen Ausstellungen sind im Buchladen erhältlich, ebenso wie weitere ausgewählte Artikel oder Kunsteditionen. Das Angebot des Buchladens, welches auch Publikationen des SAM Schweizerisches Architekturmuseum beinhaltet, wird durch Lesungen, Buchvorstellungen, Gespräche mit Künstler*innen und Kulturschaffenden und Performances bereichert.

Am 14. Oktober 2023 fand der Kunsthalle Buch-Tag statt – eine kostenfreie, öffentliche Veranstaltung die verschiedenen Publikationen und Veröffentlichungen gewidmet ist, welche von Künstler*innen, Verleger*innen und Autor*innen in Form von Gesprächen, Präsentationen und Performances vorgestellt werden. Der Tag begann mit Kolja Reicherts Buchvorstellung von ***Kann ich das auch? 50 Fragen an die Kunst***, wobei er alle fünfzig Fragen des Buches auf einmal vorlas und dann zu einem gemeinsamen Gespräch über Kunst und wozu man sie braucht einlud. Im Anschluss wurde Cécile Hummels neuste Publikation, ***Kein Ozeandampfer. Sondern ein Floss. Eine Sammlung*** vorgestellt, welche das breite Spektrum der Zeichnung anhand von Gedankennotiz, Skizze, Protokoll, Malerei, Serie und Sequenz als «Ausstellung in Buchform» behandelt. Im Gespräch von Hummel mit der Kunsthistorikerin Kathrin Dunst wurden Fragen

und Möglichkeiten des künstlerischen Mediums der Zeichnung und ihre Präsentation als Publikation erörtert. Als nächstes las Randolph Stewart Albright aus *House of the 3 Rabbits: An Archaeology in Reverse, the unpacking of a lost symbol, or daydreaming on the moon rabbit*. Diese Publikation dokumentiert seine Forschung zum uralten Symbol von drei Kaninchen mit gemeinsamen Ohren; ein Sinnbild für das Sein, die Fruchtbarkeit und das Gleichgewicht. In der anschließenden Diskussion mit dem Künstler Reto Pulfer ging es um Kräuter, Gewürze, Stauden, ein kulinarisches Experiment sowie eine Auswahl an Lithografien, Keramiken und selbstgemachter Honig-Chilisauce aus Albrights essbarem Wald in Portugal, wo seine Forschungen Form angenommen haben. Daraufhin präsentierte Pulfer seinen zunächst auf Deutsch erschienenen und später ins Englische übersetzten Science-Fiction-Roman *Gina, ein zuständiger Roman* als Performance-Lesung – ein literarisches Werk, das parallel zu den Installationen, Zeichnungen, Performances und zur Musik des Künstlers existiert. Nach der Lesung gab es ein Gespräch mit Pulfer und Albright, der auch der Lektor der englischen Ausgabe von Pulfers Roman ist. Der Kunsthalle Buch-Tag fand seinen Abschluss mit der Buch- und Filmpräsentation von Hannes Schübachs *Essais*. In beiden Medien geht es um die Gespräche zwischen der Tänzerin Kira Blazek Ziaii, Stephen Watts, Éléonore Bernard, Heba Raphaëlle Meffre, Flurin Cuonz, Marco Baschera, Jijia Zhang und Schübach über «Bewegung aus sich selbst», sowohl im Tanz als auch in Dichtung, Mode, Musik und Sprache. Nach der Stummfilmvorführung zum Buch führten Éléonore Bernard, Protagonistin im Film, und die Autorin Friederike Kretzen ein öffentliches Gespräch über das Projekt. An den vielfältigen und anregenden Buchpräsentationen im Rahmen des Kunsthalle Buch-Tages nahmen insgesamt 121 Personen teil.

ARCHIV UND FOTOARCHIV

Das Archiv und seine fotografischen Bestände des 1839 gegründeten Basler Kunstvereins mit einer über 150-jährigen Ausstellungstätigkeit in der Kunsthalle Basel steckt voller Wissen und Information, welche es gilt zu bewahren und für zukünftige Generationen und Forschungen zugänglich zu machen.

Das Jahr 2023 begann mit der positiven Nachricht, dass das Schweizer Bundesamt für Kultur (BAK) das zweite Projekt des Archivs zur Provenienzforschung «Spuren von Vermittlung und Verkauf von Deposita im Archiv des Basler Kunstvereins» unterstützen wird. Dieses Projekt konzentriert sich ausschliesslich auf schriftliche Unterlagen und benötigte deshalb eine Erweiterung der Datenbank, damit Briefe, Texte, Transportlisten und schriftliches Material eingepflegt werden kann – Archivmaterial, welches bislang noch nicht online veröffentlicht wurde. Es ist geplant, dass dieses Provenienzforschungsprojekt im Herbst 2024 abgeschlossen sein wird.

Gleichzeitig ist das erste vom BAK geförderte Projekt zur Provenienzforschung, die «Visuelle und textuelle Tiefenerschliessung der Bestände des Archivs und Fotoarchivs der Kunsthalle Basel aus den 1930er- und 1940er-Jahren zur Provenienzforschung mit Bezug zur NS-Raubkunstproblematik», in seine Endphase gegangen. Im Rahmen des Projektes wurden fast 6 000 Negative katalogisiert und ausgewertet und 2 000 davon digitalisiert. Davon waren 126 fotografische Dokumente für diesen Forschungsschwerpunkt von Relevanz. Die Ergebnisse sind bereits teilweise online veröffentlicht und sollen bis zum Frühjahr 2024 vollständig zugänglich sein.

Die Recherchearbeit des Archivs stiess in der Forschungsgemeinschaft auf grosse Resonanz, so gab es konkrete Anfragen für Dokumentationen, Konsultationen und wissenschaftliche Artikel, die daraus hervorgingen, wie zum Beispiel Marie Kakinumas Beitrag «Nell Walden – Strategien einer Sammlerin», der in *Zwitscher-Maschine. Zeitschrift zu Paul Klee / Zeitschrift für internationale Klee-Studien* am 6. April 2023 veröffentlicht wurde.

Durch die grosszügige Unterstützung der Christoph Merian Stiftung wird ausserdem ein weiteres Projekt zur Erschliessung, Katalogisierung und Digitalisierung von bisher unerschlossenem Fotomaterial aus dem Archiv ermöglicht. Gleichzeitig wird die Online-Datenbank des Fotoarchivs überarbeitet, um den Zugang zu den Beständen benutzerfreundlicher zu machen. Im Zuge der Erfassung ist es auch ein Ziel, den Zustand der Dokumente zu bewerten und, falls notwendig, konservatorische Schritte einzuleiten. Damit zielt das Projekt darauf ab, das Wissen über Basel als Kulturstadt sowie den Bestand selbst für die Zukunft zu bewahren. Das Projekt soll bis 2026 realisiert werden.

Die Zielsetzung, das 2012 gestartete Projekt zur Digitalisierung des Fotoarchivs langfristig fortzusetzen, wurde 2023 erreicht und bislang wurden ungefähr 17 000 Fotografien aus dem Archiv des Basler Kunstvereins digitalisiert. Eine bemerkenswerte Leistung angesichts der bescheidenen Mittel, die neben dem personellen Einsatz auch nur mit der richtigen technischen Infrastruktur zu bewältigen ist. In diesem Sinne ist es das Ziel bis 2026 auch die Nutzung und Anwenderfreundlichkeit der Datenbank zu verbessern, um mit einer grösseren Gruppe an Interessierten das im Archiv des Basler Kunstvereins verborgene Wissen zu teilen.

Archiv und Fotoarchiv

Anzahl der neu katalogisierten, inventarisierten und digitalisierten Objekte	5' 048
Anzahl der Anfragen und Lizenzen	120

SAMMLUNG

Die «Verbreitung von Kunstsinn und Kunstkenntnis in Basel» war seit der Gründung des Basler Kunstvereins im Jahr 1839, der 1872 die Kunsthalle Basel baute, sein Hauptanliegen. Neben der regelmässigen Ausstellungstätigkeit gehörte damals auch der Aufbau einer eigenen Kunstsammlung, die zur Anschauung diente, über die man sich austauschte, und welche die Künstler*innen der Zeit förderte. Die Sammlungstätigkeit des Basler Kunstvereins von zeitgenössischer Kunst im 19. und 20. Jahrhundert war damals ein wichtiges Anliegen, da es in der Schweiz kaum Institutionen mit dieser Ausrichtung gab. Jedoch ist die aktive Erweiterung der Sammlung seit einigen Jahrzehnten in den Hintergrund gerückt angesichts der veränderten institutionellen Landschaft mit deutlich mehr Kunstsammelnden Einrichtungen. Der Schwerpunkt zur Förderung von zeitgenössischer Kunst und die Vermittlung derselben hat sich aufgrund dieser Veränderungen von der Sammlung hin zur Ausstellungstätigkeit entwickelt. Aus diesen Gründen beschränken sich Neuzugänge zur Sammlung vor allem auf Kunstwerke oder Dokumente von Künstler*innen, die im Zusammenhang zu den Ausstellungen in der Kunsthalle Basel stehen.

2023 wurde es notwendig, die Karteikarten der Sammlung zu archivieren. Sie dokumentieren die Entwicklung der Sammlung des Basler Kunstvereins. Für die Wahrung der Karteikarten war es wichtig das Material zu sichten, zu beurteilen und schlussendlich umzulagern. Die Ordnung ihrer Zusammenstellung zu verstehen und zu rekonstruieren, war unerlässlich für die richtige Umbettung. Die neu gewonnenen Informationen und das überarbeitete Aufbewahrungssystem wurden anschliessend in einem Protokoll festgehalten. Besonders beeindruckend war es, festzustellen, dass die Dokumentation der Sammlung des Basler Kunstvereins vollständig erhalten und historisch reich ist.

Bis heute sind die Mitglieder des Basler Kunstvereins eingeladen, Kunstwerke der Sammlung für 350 CHF jährlich auszuleihen – ganz im Sinne der Gründungsidee, die Kunst der Sammlung allen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.

An Mitglieder des Basler Kunstvereins wurden Werke folgender Künstler*innen ausgeliehen

Alighiero Boetti, Carl Brünner, Paul Camenisch, Jan Fabre, General Idea, Candida Höfer, Barbara Kruger, Marie Lotz, Rudolf Maeglin, Michel Majerus, Claudio Moser, Rosalind Nashashibi, Bruce Nauman, Paulina Olowaska, Nam June Paik, Jorge Pardo, Tom Phillips, Dieter Roth, Monika Sosnowska, James Turrell, Danh Vo, Rémy Zaugg

An Museen und andere öffentliche Einrichtungen wurden Werke folgender Künstler*innen ausgeliehen

Aargauer Kunstmuseum, Aarau, Dauerleihgabe Otto Abt, *Côte d'Azur*, 1937

Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, Standort Skulpturenhalle Basel, Dauerleihgaben Carl Burckhardt: *Amazone mit schreitendem Pferd*, 1923; *Badende*, 1916; *Drei Skizzen zur Amazone*, um 1920; *Weibliche Figur*, 1918; Ferdinand Schlöth: *Bildnis des Johann Jakob Im Hof-Forcart-Rüsch*, 1880; *Christuskopf*, 1883; *Leda*, 1872; *Psyche*, 1882; *Bildnis des Johann Jakob Frey*, 1866; sowie folgende Gipsabgüsse: Herkules-Kopf, Menander-Tondorelief, Hermes-Kopf, Weihrelief

Hotel Krafft, Basel, Dauerleihgabe Eduard Zimmermann, *Büste Hermann Hesse*, 1906

Schenkung an das Kunstmuseum Basel im Rahmen des 150. Jubiläums der Kunsthalle Basel

Rudolf Huber-Wiesenthal, *Basler Künstlergesellschaft*, 1790; Hieronymus Hess, *Künstlergesellschaft*, 1818

WEITERE VEREINSTÄTIGKEITEN

Seit vielen Jahren betreut der Basler Kunstverein aufgrund seines Engagements für Künstler*innen drei kunstbezogene Stiftungen: Die *Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not*, den *Patronagefonds für junge Schweizerkünstler* und die *Albert Friedrich His-Stiftung*. Der sich einmal im Jahr treffende Stiftungsrat für alle drei Stiftungen besteht aus Mitgliedern der Kommission des Basler Kunstvereins sowie der Direktorin der Kunsthalle Basel. Die Stiftungszwecke, die Berichte der Revisionsstelle sowie die Jahresrechnungen der Stiftungen sind im diesem Jahresbericht enthalten. Aufgrund fehlender Mittel, welche die Zweckerfüllung der *Albert Friedrich His-Stiftung* nicht mehr ermöglicht, hat der Stiftungsrat anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 23. März 2023 den formellen Liquidationsbeschluss der Stiftung gefällt. Im Dezember 2023 hat die BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) nach Abschluss der Liquidation die Aufhebung der Stiftung verfügt.

Im Rahmen der Eröffnung der Regionale 24-Ausstellung *Davor, danach und alles dazwischen*, kuratiert von Elena Filipovic und Renate Wagner, wurde traditionsgemäss der jährliche Reisepreis des Basler Kunstvereins überreicht. Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr die Künstlerinnen Franca Fay und Odilia Senn für ihre neue 50-minütige Soundperformance *the rebirth of venus*. Der Preis wurde von den Künstler*innen der Kommission des Basler Kunstvereins (Cécile Hummel, Sophie Jung, Edit Oderbolz und Johannes Willi) vergeben und ist mit der kostenneutralen Teilnahme an der Mitgliederreise des Basler Kunstvereins in 2024 dotiert.

Anfang Oktober 2024 führte ein Tagesausflug der Freund*innen des Basler Kunstvereins nach Bregenz. Im 1997 eröffneten Kunsthaus Bregenz, das vom renommierten, in Basel geborenen Architekten Peter Zumthor entworfen wurde, kam die Gruppe in den Genuss vom Direktor des Hauses Thomas D. Trummer empfangen zu werden. Im Anschluss an seine Einführung gab es eine Führung durch die beiden Ausstellungen *KUB Collections* der österreichisch-russischen

Künstlerin Anna Jermolaewa und *Pathos and the Twilight of the Idle* von Michael Armitage, der 2022 in der Kunsthalle Basel eine Einzelausstellung hatte, welche allen Teilnehmenden noch in bester Erinnerung war.

Die für November 2024 geplante Mitgliederreise nach Göteborg an die grösste Kunst-Biennale in Schweden, die *Göteborg International Biennial for Contemporary Art* (GIBCA) musste leider abgesagt werden, da die Mindestanzahl an Anmeldungen nicht erreicht wurde.

MITGLIEDERBESTAND

Mitgliederbestand per 31.12.2023		1'428
Mutationen	Neueintritte	115
	Austritte und Abgänge	77
	Der Bestand erhöhte sich um	38
Neue Mitglieder	<p>Marco Antonini, Jurij von Aster, Dorothee Elisa Baumann, Benjamin Beckermann, Barbara Biesterfeld-Oertli, Imme Bode, Ulrich Bohren, Andres Bomatter, Alina Borysova, Aglaia Brändli, Sebastian Briellmann, Barbara Brülisauer, Annina Brunner, Fritz Burkhalter, Ralph Bürgin, Felipe Castelblanco, Joffrey Chadrin, Brian Cisse, Flavio Crüzer, Kenny Cupers, Emile Demeuse, Cecile Demeuse, Annina Deucher, Hannes Eckstein, Magali Egger, Noemi Eichenberger, Letizia Elia, Alexandra vom Endt, Irene Gazzillo, Sabine Gebhardt Fink, André Dominic Giehl, Markus Goessi, Floyd Grimm, Andreas Haldner, Nicole Hassler, Florian Hilbert, Maya Hottarek, Jonas Huldi, Chris Hunter, Parvez Imam, Sandy Iseli, Demet Iyidogan, Layla Jenny, Dieter A. Jucker, Alexander Kiss, Sandra Knecht, Ariane Koch, Ursula Kölbl, Tim Kummer, Christian Lauchenauer, Esther Lehner, Nora Lohner, Adrian Lucas, Dieter Mangold, Robin Mettler, Ivan Mitović, Ilija Moiseev, Marcus Müller, Mariana Murcia, Ayano Nakao, Hitomi Nakao, Michitaka Nakao, Yoshiko Nakao, Kito Nedo, Laurence Nerlich, Benedikt Nerlich, Björn Nussbächer, Valeria Oberhofer, Olga Osadtschy, Marta Paneque Mendoza, Lea Passweg, Fabian Plattner, Michael Ray-Von, Maja Renfer, Prof. a.D. Franz Resch, Luisa Riederer, Tania Rinaldi Barkat, Franziska Ronzani von Blarer, Marco Ronzani von Blarer, Friederike Röllinger, Steffen Röllinger, Philipp Rüegg, Justus Rumpf, Amanda Sachs-Mangold, Charlotte Sarrazin, Aleksandra Savic, Len Schaller, Claire Schneemann, Jacob Schenck, Sina Schöpf, Roman Schürch, Christoph Senn, Pascale Senn, Dr. Robert Sieber, Stéphanie Sieber, Urs Stampfli, Carlota Steib Salgado, Manuel Steiner, Sinja Steinhäuser, Anais Strübin, Séverine Suter, Rohini Kumar Verma, Kerstin Westhoff, Dr. Cordula Winkel, Beat Wyss, Gaby Wyss, Thomas Zander</p>	
Neue Freund*innen	<p>Amadeo und Lili von Habsburg Patrik König Han Lo Anna Marx und Stephan Wössner Meredith Rosen</p>	
Neue Firmenmitglieder	<p>ARC1706 Art Basel, MCH Swiss Exhibition (Basel) Ltd, Basel Halter AG, Schlieren</p>	
Neue Mitglieder auf Lebenszeit	<p>Davy Hess David Weinberger</p>	
Firmenmitglieder	<p>ARC1706 AG, Zürich; Art Basel, MCH Swiss Exhibition (Basel) Ltd, Basel; Julius Bär Kunstsammlung, Zürich; Bâloise Holding AG, Basel; Mary & Ewald E. Bertschmann-Stiftung, Basel; Galerie Buchholz, Köln; Christ & Gantenbein AG, Basel; Credit Suisse (Schweiz) AG, Basel; Diener & Diener Architekten, Basel; E2E Technologies, Basel; Eckenstein-Geigy Stiftung, Basel; Fondation Beyeler, Riehen; GlobalBroker AG, Basel; Marian Goodman Gallery, New York; E. Gutzwiller & Cie, Banquiers, Basel; Halter AG, Schlieren; Hauser & Wirth, Zürich; Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, Basel; Hermes (Suisse) S.A., Genf; Kraft E.L.S AG, Münchenstein; Kulturstiftung Basel H. Geiger, Basel; Motel One Switzerland GmbH, Basel; Neutral Zurich AG, Zürich; Galerie Eva Presenhuber, Zürich; Proplaning AG, Basel; Ricola Group AG, Laufen; Sotheby's AG, Zürich; SSA Architekten AG, Basel; Straw Concept AG, Basel; werner sutter & co. ag, Muttenz; Swiss Re Management Ltd, Zürich; UBS Switzerland AG, Basel; WIP Trading AG, Basel</p>	
Mitglieder auf Lebenszeit	<p>Fabienne Abrecht, Basel; Nick Adamus und Cordula Vögtle, Uitikon; Staffan Ahrenberg, Paris; Ludovica Barbieri und Massimo de Carlo, Mailand; Martin Boos, Basel; Brian Boylan, London; Hans Peter Brugger, Basel; Antonia Crespi, Gstaad; Philippe Davet, Genf; Nicoletta Fiorucci, London; Anna Aleksandra Grabowski, Basel; Andrea Grisard und Alex Grossenbacher, Basel; Dominique Grisard, Basel; Mike Guyer und Loe van Scherpenberg, Zürich; Klaus Haenisch, Kappeln; Alex Hatebur, Riehen; Davy Hess, Riehen; Cathy Odermatt-Vedovi, Paris; Pierrette Schlettwein, Riehen; Simone Schroeder, Basel; Bernard und Catherine Soguel, Basel; Monika Sprüth und Philomene Magers, Berlin; Susanne Walther, Fulda; David Weinberger, Basel; Sylvie Winckler, Brüssel; Monika Wüest Wullschlegler, Rünenberg; Wanja Wullschlegler, Rünenberg</p>	
Ehrenmitglieder	<p>Peter Handschin, Seltisberg; Hortensia von Roda, Basel; Alicia Soiron, Basel; Peter Wyss, Basel</p>	

Rosetta Anliker Morger und Meinrad Morger, Neyl Aragon und Peter Bläuer, Rachel und Michael Bächle, Margaretha und Miklos von Bartha, Stefan von Bartha, Denise und Rolando Benedick, Andrea Bernhard und Robert Hösl, Christine Binswanger, Laurence und Alexis Blum, Olga Bolshanina und Ludovic Bolland, Marie-Puck Broodthaers, Andreas Bründler, Matthias Brunner, Elisabetta Buetti, Ayla Busch, Pierre Cardon de Lichtbuer, Mirjam Christ-Crain und Emanuel Christ, Katalin Deér und Felix Lehner, Simon Demeuse und Emma Thomas, Joe und Marie Donnelly, Marie-Christine und Patrick Dreyfus, Kazuyo Era und Stefan Marbach, Andreas Flückiger, Amanda und Jason Frantzen, Andreas Fries und María Ángeles Lerín Ruesca, Elisabeth Garzoli, Christine und Daniel Gebhardt-Berger, Rita und Christoph Gloor, Urs Gloor und Hardy Happle, Melanie und Damian Grieder-Swarovski, Andrea Grisard und Alex Grossenbacher, Felix Grisard, Andrea und Stéphane Gutzwiller, François Gutzwiller und Andreas Siegfried, Amedeo und Lili von Habsburg, Lorenz von Habsburg, Nicolas R. Hagenbach, Christine und Balz Halter, Peter Handschin, Kim Harbeck Steiger, Beatrice Hatebur und Hinrik Wachsmuth, Erika Hatebur, Martin Hatebur, Silvia Hatebur und Beat Egli, Maja Hoffmann, Catherine Hürzeler Herzog und Jacques Herzog, Sarah Hunziker und Martin Knüsel, Isaac Joseph, Alexander Kahane, Adrian Keller und Susanne Brandl, Cordula von Keller, Silke Kellner Mergenthaler und Ascan Mergenthaler, Zoë Klemme, Carlo Knöll, Andrée Koechlin, Patrik König, Albertine und Régine Kopp, Albert Kriemler, Martin Krupp, Christian Lang, Han Lo, Valeria und Ruedi Maag, David Maier, Paola Maranta und Quintus Miller, Anna Marx und Stephan Wössner, Dominique und Pierre de Meuron, Tina und Lucas Miescher, Lukas Morscher, Anne Mosseri-Marlio und Reto Wey, Stephan A. Müller, Stéphanie und Dominik Müller, Gaby Nahmani, Sandra Nedvetskaia, Claudius Ochsner und Daniel Unger, Giancarlo und Danna Olgiate, Amy Poncher, Zachary Poncher, Sandra Beate Reimann, Alfred Richterich, Nathalie und Steffen Riegas, Ellen und Michael Ringier, Sibylle RoCHAT, Meredith Rosen, Anja und Christoph Röttinger, Jason Rubell, Danielle Ryan und Richard Bourke, Anna Salvoni und Santiago Espitia, Dorothee Sauter Helfenstein und Josef Helfenstein, Jörg Schwarzbürg, Thernal Socrates und Philipp Kirchhoff, Alicia und Rolf Soiron, Lori Spector, Heidi und Felix M. Stählin, David Stokar von Neuforn, Simmy Swinder Voellmy, Elsbeth Vetter und Alois Zimmermann, Rebecca und Edouard Viollier, Heinrich Vischer, Theodora Vischer und Martin Schwander, Wim Walschap, Franz Wassmer, Daniel Wentzlauff, Claudia und Tobias Winkelmann, Manuela und Iwan Wirth, Marie-Clémence Zäitra, Esther Zumsteg und Thomas Spielmann, Béatrice Zurlinden und Nicolas Ryhiner









JAHRESRECHNUNG

Basel, 22. März 2024

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Aufgrund des uns von der Mitgliederversammlung erteilten Mandats haben wir als Revisionsstelle gemäss Art. 27 der Statuten die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Basler Kunstvereins für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Kommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Balance Audit AG



Philipp Schaffter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Frank Baechli
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'577'030	1'751'203
Forderungen	87'176	10'683
Delkredere	-2'000	-5'000
Forderungen gg. verbundenen Stiftungen	182'964	147'138
Aktive Rechnungsabgrenzungen	188'757	149'398
Umlaufvermögen	2'033'927	2'053'421
Darlehen an Regionale	10'720	10'214
Immobilien *	3'257'000	3'285'000
Einrichtungen	1	1
Sammlung	1	1
Bibliothek	1	1
Anlagevermögen	3'267'723	3'295'217
Total Aktiven	5'301'650	5'348'639
* Gebäudeversicherungswert	24'613'000	23'062'000
Passiven		
Verbindlichkeiten	99'617	85'622
Kurzfristige Hypothekerverbindlichkeiten	0	400'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'699'852	1'511'310
Kurzfristiges Fremdkapital	1'799'469	1'996'933
Hypothekerverbindlichkeiten	2'050'000	2'050'000
Sonstige Rückstellungen	260'000	260'000
Renovationsfonds Liegenschaft	1'163'122	1'013'122
Langfristiges Fremdkapital	3'473'122	3'323'122
Total Fremdkapital	5'272'591	5'320'055
Vereinsvermögen per 1.1.	28'584	27'842
Jahresgewinn	475	742
Vereinsvermögen	29'059	28'584
Total Passiven	5'301'650	5'348'639

Betriebsrechnung

	2023	2022
	CHF	CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	92'148	89'264
Beiträge Firmenmitglieder	56'488	52'480
Beiträge Freund*innen des Basler Kunstvereins	96'000	101'976
Staatsbeiträge	900'000	900'000
Förderung Allgemein	832'997	715'176
Spenden und Zuwendungen Jubiläum 150 Jahre	0	307'622
Förderung Vermittlung (Kunstvermittlung, Bibliothek, Fotoarchiv, Sammlung)	210'000	100'000
Eintritte	96'965	98'516
Übriger Ertrag	142'701	233'251
Ertrag Liegenschaft	670'294	633'768
Corona Ausfallentschädigung	0	52'590
Total Ertrag	3'097'592	3'284'643
Aufwand		
Ausstellungen und Veranstaltungen	590'721	594'770
Vermittlungsaufwand (Kunstvermittlung, Bibliothek, Fotoarchiv, Kommunikation, Sammlung)	325'945	212'010
Personalaufwand	1'521'564	1'383'193
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	204'348	230'589
Aufwand aus Betriebstätigkeiten	2'642'579	2'420'562
Liegenschaftsunterhalt	80'860	150'361
Hypothekarzinsen	38'135	44'987
Sonstiger Betriebsaufwand Liegenschaft	157'543	182'369
Abschreibung	28'000	28'000
Zuweisung an Renovationsfonds	150'000	150'000
Liegenschaftsaufwand	454'538	555'717
Rückstellung Projekte Basler Kunstverein	0	307'622
Total Aufwand	3'097'117	3'283'901
Jahresgewinn	475	742

STIFTUNG FÜR KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER IN NOT

Stiftungszweck

«Unterstützung von hiesigen Künstlern oder ihren Angehörigen im Falle von Krankheit, Alter oder unverschuldeter Verdienstlosigkeit. In erster Linie sind zu berücksichtigen Basler Bürger, ohne Rücksicht auf ihren Wohnsitz; in zweiter Linie hier wohnende Schweizer Bürger, ausnahmsweise auch ausländische, seit längerer Zeit in Basel ansässige Künstler.»

Gesuche von Menschen jeglichen sozialen Geschlechts können jederzeit beim Sekretariat des Basler Kunstvereins eingereicht werden.

Basel, 25. Januar 2024

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

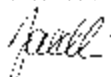
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Balance Audit AG



Frank Baechli
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Schaffter
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Aktiven		
Bankkontokorrent	18'676	13'560
Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer)	8'010	7'847
Umlaufvermögen	26'686	21'407
Wertschriften	1'470'083	1'510'473
Anlagevermögen	1'470'083	1'510'473
Total Aktiven	1'496'769	1'531'880
Passiven		
KK Basler Kunstverein	123'477	78'133
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'680	3'600
Kurzfristiges Fremdkapital	127'157	81'733
Total Fremdkapital	127'157	81'733
Stiftungskapital	74'705	74'705
Gewinnvortrag	1'375'442	1'478'208
Jahresverlust	-80'535	-102'766
Bilanzgewinn	1'294'907	1'375'442
Stiftungsvermögen	1'369'612	1'450'147
Total Passiven	1'496'769	1'531'880

Betriebsrechnung

	2023	2022
	CHF	CHF
Ertrag		
Ertrag aus Wertschriften	28'802	24'804
Kursgewinne auf Wertschriften	55'279	0
Fördereinnahmen	6'021	1'500
Übriger Ertrag	665	0
Total Ertrag	90'767	26'304
Aufwand		
Vergabungen	108'907	61'100
Verwaltungsaufwand	10'882	11'033
Bankspesen	13'998	13'211
Übriger Aufwand	0	29
Kursverluste auf Wertschriften	0	175'679
Total Aufwand	133'787	261'052
Anpassung Wertschwankungsreserve	-37'515	131'981
Jahresverlust	-80'535	-102'766

PATRONAGEFONDS FÜR JUNGE SCHWEIZERKÜNSTLER

Stiftungszweck

«Unterstützung zur weiteren Ausbildung von jüngeren, das heisst in der Regel im Alter bis zu 40 Jahren stehenden Schweizerkünstlern und Künstlerinnen der bildenden Kunst, welche Talent und Befähigung für eine künstlerische Laufbahn zeigen. Die Stiftung kann Projekte finanziell übernehmen oder unterstützen, welche direkt der Förderung von vorstehend umschriebenen Schweizerkünstlern und Künstlerinnen der bildenden Kunst zugute kommen.»

Gesuche für das laufende Jahr können bis zum 31. Januar beim Sekretariat des Basler Kunstvereins von Menschen jeglichen sozialen Geschlechts eingereicht werden. (Es werden keine Schulabschlussprojekte unterstützt.)

Basel, 25. Januar 2024

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

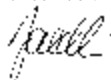
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Patronagefonds für junge Schweizer Künstler für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Balance Audit AG



Frank Baechli
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Schaffter
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Aktiven		
Bankkontokorrent	17'246	9'754
Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer)	1'003	1'273
Wertschriften	113'080	145'170
Umlaufvermögen	131'329	156'197
Atelier in Paris	59'772	61'387
Anlagevermögen	59'772	61'387
Total Aktiven	191'101	217'584
Passiven		
KK Basler Kunstverein	59'486	24'422
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'500	2'500
Rückstellungen	0	40'000
Kurzfristiges Fremdkapital	61'986	66'922
Stiftungskapital	31'316	31'316
Gewinnvortrag	119'346	151'414
Jahresverlust	-21'547	-32'068
Bilanzgewinn	97'799	119'346
Stiftungsvermögen	129'115	150'662
Total Passiven	191'101	217'584

Betriebsrechnung

	2023	2022
	CHF	CHF
Ertrag		
Ertrag aus Wertschriften	2'864	3'501
A.o. Ertrag	165	670
Total Ertrag	3'029	4'171
Aufwand		
Vergabungen	16'960	17'220
Bankspesen	1'618	1'614
Verwaltungsaufwand	2'526	2'673
Kursverluste auf Wertschriften	1'857	20'219
Abschreibungen	1'615	1'615
Total Aufwand	24'576	43'341
Anpassung Wertschwankungsreserve	0	7'102
Jahresverlust	-21'547	-32'068

Aufgrund fehlender Mittel für die Zweckerfüllung der Albert Friedrich His–Stiftung hat der Stiftungsrat anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 23. März 2023 den formellen Liquidationsbeschluss der Albert Friedrich His–Stiftung gefällt. Im Dezember 2023 hat die BVG– und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) nach Abschluss der Liquidation die Aufhebung der Albert Friedrich His–Stiftung verfügt.

Basel, 07. September 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

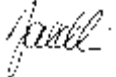
Als Revisionsstelle haben wir die Liquidations–Schlussbilanz (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Albert Friedrich His–Stiftung in Liq. für das am 7. September 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Liquidations–Schlussbilanz ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Liquidations–Schlussbilanz zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Liquidations–Schlussbilanz erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Liquidations–Schlussbilanz nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht. Ferner bestätigen wir, dass die Stiftung vermögenslos ist.

Balance Audit AG



Frank Baechli
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Schaffter
Zugelassener Revisionsexperte

Liquidations-Schlussbilanz per 07.09.2023

	07.09.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Aktiven		
Bankkontokorrent	9'477.78	6'025.31
Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer)	0.00	240.17
Wertschriften	0.00	58'475.00
Umlaufvermögen	9'477.78	64'740.48
Total Aktiven	9'477.78	64'740.48
Passiven		
KK Basler Kunstverein	0.00	44'581.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'477.78	2'100.00
Kurzfristiges Fremdkapital	9'477.78	46'681.70
Stiftungskapital	25'000.00	25'000.00
Verlust-/ Gewinnvortrag	-6'941.22	50'794.38
Perioden-/ Jahresverlust	-18'058.78	-57'735.60
Bilanzverlust	-25'000.00	-6'941.22
Stiftungsvermögen	0.00	18'058.78
Total Passiven	9'477.78	64'740.48

Betriebsrechnung

	1.1.-7.9.2023	2022
	CHF	CHF
Ertrag		
Ertrag aus Wertschriften	2'045.00	590.75
Ausserordentlicher Ertrag	73.80	0.00
Total Ertrag	2'118.80	590.75
Aufwand		
Vergabungen	13'477.78	42'500.00
Verwaltungsaufwand	6'224.10	2'081.70
Bankspesen	475.70	779.65
Kursverlust auf Wertschriften	0.00	12'965.00
Total Aufwand	20'177.58	58'326.35
Perioden-/ Jahresverlust	-18'058.78	-57'735.60

TEAM DER KUNSTHALLE BASEL

Direktorin / Kuratorin	Elena Filipovic	
Administrative Leitung	Medea Chiabotti	
Ausstellungsleiterin	Renate Wagner	
Technischer Leiter	Reinhard Pelger	
Leiterin Kommunikation und Veranstaltungen	Sina Bauer	
Assistentin Kommunikation und Veranstaltungen	Malena Guinet	bis 28.02.2023
Leiterin Kunstvermittlung	Jana Leiker	
Mitarbeiterinnen Kunstvermittlung	Michaela Blaser Julianna Filep	
Leiterin Empfang und Buchladen	Rinny Biberstein	
Fotoarchiv und Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	Rebecca Birrer Giulia Ficco Layla Jenny Micha Zollinger	bis 30.06.2023 ab 01.07.2023 bis 31.07.2023
Technische Mitarbeiter*innen	Elena Gerosa David Häring Tom Senn (Stellvertretender Leiter) Uwe Walther	
Mitarbeiterinnen Administration	Mara Berger Claire Schneemann Gisela Stöckli	ab 01.09.2023 01.02.-30.09.2023
Bibliothekarin	Lionne Saluz	
Buchhalter	Harald Binder	
Praktikant*innen	Joshua Jäggi Yana Kadykova Basil Mayer Vera Oberholzer Claire Schneemann	bis 28.02.2023 ab 21.08.2023 ab 21.08.2023 20.02.-31.08.2023 20.02.-31.08.2023
Mitarbeiter*innen Empfang und Buchladen	Irina Choffat Anja Furrer Yves Graber Joshua Jäggi Semaya Mehret Maximilian Rück (Stellvertretender Leiter)	ab 01.06.2023 bis 28.02.2023 bis 23.07.2023
Aufsichten	Dimitri Agnello Julian Bächtold Jule Bode Samuel Bron Irina Choffat Michaela Guo Ladina Ingold Lale Keyhani Sophia Langlotz Mourad Leinen Raphael Skoda Luca Tarelli	ab 08.07.2023 bis 10.12.2023 bis 02.07.2023 bis 30.06.2023 bis 01.06.2023 ab 13.08.2023 ab 14.10.2023 ab 10.11.2023 bis 28.10.2023 bis 15.08.2023

KOMMISSION UND ORGANE

Kommission		gewählt bis
	Martin Hatebur	Präsident 2026
	Andreas Bründler	Statthalter bis Juni 2023
	Simon Demeuse	Statthalter 2025
	François Gutzwiller	Kassier 2026
	Katrin Grögel	staatliche Beisitzerin ohne Stimmrecht 2025
	Cécile Hummel	2025
	Sophie Jung	2025
	Albertine Kopp	2024
	Dominik Müller	2025
	Edit Oderbolz	2026
	Lionel Schüpbach	2026
	Johannes Willi	2026
Sitzungen	Die Kommission erledigte die Geschäfte in sieben Sitzungen.	
Direktion	Elena Filipovic	
Kontrollstelle	Balance Audit AG	

MEDIENSPIEGEL (AUSWAHL)

Datum	Medium	Artikel	Autor*in
Pedro Wirz, <i>Environmental Hangover</i>			
01. 01. 2023	<i>Artforum</i>	«Daniel Turner Kunsthalle Basel»	Adam Jasper

Regionale 23, *We are so many here*

12. 01. 2023	<i>Badische Zeitung</i>	«Sehnsucht nach Nähe»	Dietrich Roeschmann
13. 01. 2023	Verlagshaus Jaumann	«In jeder Ecke ist Kunst»	Jürgen Scharf

Weitere Berichterstattungen

11. 01. 2023	StadtKonzept Basel	«Eine neue Sicht auf die Welt»	Janine Wagner
--------------	--------------------	--------------------------------	---------------

LuYang, *LuYang Vibratory Field*

02. 01. 2023	Artnet	«17 Art Exhibitions Worth Traveling for in Europe This Year»	Vivienne Chow
20. 01. 2023	<i>Monopol</i>	«Tipps und Termine. Wohin am Wochenende?»	x
22. 01. 2023	SRF	«Virtuelle und reale Welt fließen zusammen»	Claudia Kenan / Lucius Müller
24. 01. 2023	Radio X	«LuYang: I feel free when I create something to fuck up everything»	Mirco Kaempf
26. 01. 2023	Basel Live	«Von der Bedeutung des Menschseins»	Janine Wagner
26. 01. 2023	SRF	«Wenn süsse Roboter über das Leben philosophieren»	Ellinor Landmann
01. 02. 2023	<i>Basler Zeitung</i>	«Region Agenda LuYang»	x
01. 02. 2023	<i>art – das Magazin (Feb 2023)</i>	«Die Reise ins Innere der Welt»	Kito Nedo
02. 02. 2023	YYMMDD	«LuYang Vibratory Field»	x
03. 02. 2023	<i>bz Basel</i>	«Level-up: Mit dieser Kunst können Sie gamen»	Anna Raymann
06. 02. 2023	gallerytalk.net	«Höllensritt im Zuckerrausch. LuYang in der Kunsthalle Basel»	Kathrin Krumm
11. 02. 2023	<i>Badische Zeitung</i>	«Tanz der Avatare»	Dietrich Roeschmann
17. 02. 2023	<i>Süddeutsche Zeitung</i>	«Helden mit Nabelschnur–Peitsche»	Kito Nedo
03. 03. 2023	<i>Flash Art (Ausgabe / Issue 342 vol. 56, Frühling / Spring 2023)</i>	«LuYang Vibratory Field»	Sebastjan Brank
07. 03. 2023	ZDF Volle Kanne	«Ausnahmekünstler LuYang»	x
09. 03. 2023	<i>taz, die tageszeitung</i>	«Frage nach der <i>Conditio humana</i> »	Katharina J. Cichosch
10. 03. 2023	Perlentaucher Efeu – die Kulturrundschau	«Massive Dosis Kunst»	x
23. 03. 2023	<i>Kunstforum International</i>	«Lu Yang Vibratory Field»	Laura Helena Wurth
29. 03. 2023	<i>Basel Weltkunst</i>	«Visionär des Virtuellen»	Lisa Zeitz
01. 04. 2023	<i>Art in Culture (Apr 2023)</i>	«Lu Yang Vibratory Field»	x
13. 04. 2023	3sat Kulturzeit	«Ausstellungstipp: «LuYang Vibratory Field»»	x
22. 04. 2023	<i>Frankfurter Allgemeine Zeitung</i>	«Tempeltanz und Bodytracking»	Georg Imdahl
06. 05. 2023	<i>Basler Zeitung</i>	«Shiva-Roboter und medizinische Studien / LuYangs Kunst pusht das Gehirn zu Höchstleistungen»	Simon Baur
01. 08. 2023	<i>art – das Magazin (Aug 2023)</i>	«Gesine Borchardt: Das Glück der Tüchtigen: LuYang»	Tim Sommer

Iris Toliatou, *Gift*

10.02.2023	<i>bz Basel</i>	«Griechische Künstlerin setzt für die Kunsthalle Basel ihr Leben aufs Spiel»	Stefan Strittmatter
03.03.2023	FAD Magazine	«Iris Toliatou, Gift»	Toby Upson
13.03.2023	<i>Basler Zeitung</i>	«Ob diese Teufelswette gut ausgeht?»	Simon Baur
12.04.2023	<i>Modular</i>	«Ein Geschenk»	x
13.04.2023	<i>Mousse Italy</i>	«Iris Toliatou <Gift> at Kunsthalle Basel»	x
08.05.2023	<i>The Public Review</i>	«False Friend»	Brit Barton
05.08.2023	<i>Provence</i>	«A Review of the Review Makes it a Feature: Iris Toliatou and Brit Barton in conversation»	Brit Barton

Tiona Nekkia McClodden, *THE POETICS OF BEAUTY WILL INEVITABLY RESORT TO THE MOST BASE PLEADINGS AND OTHER WILES IN ORDER TO SECURE ITS RELEASE*

25.05.2023	<i>bz Basel</i>	«Bondage und Black Lives Matter: Die Kunsthalle Basel poliert den Widerspruch auf Hochglanz»	Hannes Nüsseler
07.06.2023	<i>Basler Zeitung</i>	«Wirkungsfelder einer Schlafapnoe»	Simon Baur
07.06.2023	<i>Gallerytalk</i>	«Gewaltvoll geschnürt Tiona Nekkia McClodden in der Kunsthalle Basel»	Katrin Krumm
10.06.2023	Radio X	«Vom unsichtbaren Gesetz, atmen zu müssen»	Mirco Kaempf
13.06.2023	<i>Badische Zeitung</i>	«Unterworfenen Körper»	Anette Hoffmann
14.06.2023	<i>ARTnews</i>	«In Her Kunsthalle Basel Exhibition, Tiona Nekkia McClodden Contemplates Breathing and Mercy»	Maximiliano Durón
23.06.2023	<i>ARTnews</i>	«12 LGBTQ+ Artists Having Institutional Shows This Pride Month»	Howard Halle
05.07.2023	<i>Kunstbulletin (7-8 2023)</i>	«Tiona Nekkia McClodden – Das Privileg des Atmens»	Daniel Morgenthaler
21.07.2023	<i>Mousse Magazine</i>	«Tiona Nekkia McClodden <THE POETICS OF BEAUTY WILL INEVITABLY RESORT TO THE MOST BASE PLEADINGS AND OTHER WILES IN ORDER TO SECURE ITS RELEASE> at Kunsthalle Basel»	x
04.12.2023	<i>Texte zur Kunst (Dezember 23)</i>	«Pleasure in/as fetish»	Susanne Huber
14.12.2023	<i>Art Papers</i>	«Tiona Nekkia McClodden at Kunsthalle Basel»	Natasha Marie Llorens
18.12.2023	<i>ARTnews</i>	«The Defining Artworks of 2023»	x

P.Staff, *In Ekstase*

12.06.2023	<i>ARTnews</i>	«P. Staff's Kunsthalle Basel Show May Burn Images into Your Retina»	Alex Greenberger
14.06.2023	<i>Modular</i>	«In Ekstase»	x
14.06.2023	Sound of Life	«SCENOGRAPHIC DISSENT: SPEAKING TO FILM-MAKER AND MULTIDISCIPLINARY ARTIST P STAFF»	Bana Bissat
14.06.2023	<i>Flash Art</i>	«P. Staff»	Alex Bennet
15.06.2023	<i>Monopol</i>	«Aufbegehren – In der Kunsthalle Basel kontert P. Staff den Kapitalismus mit Transpoetik»	x
16.06.2023	<i>The Art Newspaper</i>	«Life on the edge»	Kabir Jhala
16.06.2023	<i>Monopol</i>	«Wohin am Wochenende? P. Staff in Basel»	x
23.06.2023	<i>ARTnews</i>	«12 LGBTQ+ Artists Having Institutional Shows This Pride Month»	Howard Halle

01.07.2023	<i>art – Das Kunstmagazin (Juli 23)</i>	«Grelle Katastrophe»	Barabara Hein
03.07.2023	<i>My Art Guides</i>	«P. Staff: On pain lapsing into pleasure and back again.»	Lara Morrell
29.07.2023	<i>e-flux</i>	«Interview with P. Staff»	Francis Whorrall–Campbell
03.08.2023	<i>Frieze</i>	«P. Staff's Interventions Reflect a Sick Society»	Evan Moffitt
10.08.2023	<i>Flaunt Magazine (Issue 188)</i>	«P. STAFF THIRD DEGREE BURNS»	Julia Smith
08.09.2023	<i>Texte zur Kunst</i>	«Blood of the Beasts»	Matthew Lax
08.09.2023	<i>PW-Magazine</i>	«A Place on Earth Where All Places Are»	Ewa Borysiewicz

Phung–Tien Phan, *Kartoffel*

25.08.2023	<i>bz Basel</i>	«Einfach mal entspannen»	Hannes Nüsseler
25.08.2023	<i>pomona</i>	«CH Media: Warum nicht mal entspannen»	Hannes Nüsseler
09.09.2023	<i>Badischer Zeitung</i>	«Apfelmus und Anti–Helden»	Hans–Dieter Fronz
19.09.2023	<i>Basler Zeitung</i>	«Büroklammern und Puppenkleider in der Kunsthalle»	Simon Baur
09.10.2023	<i>Kunstbulletin (10 2023)</i>	«Phung–Tien Phan – Behutsam angekratzte Maskulinitäten»	Andrin Uetz
13.10.2023	<i>artmap</i>	«Phung–Tien Phan Kartoffel»	x
23.10.2023	<i>Mousse Magazine</i>	«Phung–Tien Phan «Kartoffel» at Kunsthalle Basel»	x
03.12.2023	<i>Doris Press</i>	«Phung–Tien Phan: a trial of many outfits»	Elain Tam

Diego Marcon, *Have You Checked the Children*

30.10.2023	<i>bz Basel</i>	«Subtiler Horror in der Kunsthalle Basel: Im Museum lauert das sanfte Grauen»	Christoph Dieffenbacher
30.10.2023	<i>My Art Guides</i>	«Diego Marcon: Have You Checked the Children»	x
30.10.2023	<i>Appenzeller Zeitung</i>	«Subtiler Horror in der Kunsthalle Basel: Im Museum lauert das sanfte Grauen»	Christoph Dieffenbacher
31.10.2023	<i>pomona</i>	«Subtiler Horror in der Kunsthalle Basel: Im Museum lauert das sanfte Grauen»	Christoph Dieffenbacher
02.11.2023	<i>Basel Live</i>	«Blutleere Abgründe»	Janine Wagner
05.11.2023	<i>Badische Zeitung</i>	«Wo Kunst ins Leben einbricht: Eine Ausstellung im Kunsthaus Basel»	Hans–Dieter Fronz
11.11.2023	<i>Basler Zeitung</i>	«Tote Kinder und rechnende Maulwürfe»	Simon Baur
20.11.2023	<i>artline</i>	«Es rumpelt in der Welt der Fressfeinde»	Dietrich Roeschmann
20.11.2023	<i>Mousse Magazine</i>	«Diego Marcon «Have You Checked the Children» at Kunsthalle Basel»	x
20.11.2023	<i>Contemporary Art Pool</i>	«Diego Marcon Have You Checked the Children»	x
29.11.2023	<i>Kunstbulletin (12 2023)</i>	«Die unerträgliche Leichtigkeit des Verbrechens»	Andrin Uetz
01.12.2023	<i>ART IN CULTURE</i>	«WORLD WINTER NOW»	x
11.12.2023	<i>art – das Magazin</i>	«Ausstellungen der Kalender»	x

Nolan Oswald Dennis, *a recurse 4 [3] worlds*

28.09.2023	e-flux	«Opening of 2023 edition»	x
29.09.2023	bajour magazin	«bajour newsletter»	Valerie Wendenburg
03.10.2023	Radio X	«Ein schwarzes Diagramm zur Reorientierung der Welt»	Mirco Kaempf
10.10.2023	<i>Basler Zeitung</i>	«Anregende Landkarte an der Rückwand der Kunsthalle»	Simon Baur

Regionale 24, *Davor, danach und alles dazwischen*

28.11.2023	<i>Badische Zeitung</i>	«Utopische Potenziale des Alltags: Die Regionale»	Dietrich Roeschmann
14.12.2023	<i>Badische Zeitung</i>	«Kaffeefahrt in die Gegenwart»	Dietrich Roeschmann

Elena Filipovic, allgemein

01.01.2023	<i>StadtKonzept "Basel Moments"</i>	«Eine neue Sicht auf die Welt»	Janine Wagner
11.01.2023	Basel Live	«Eine neue Sicht auf die Welt»	Janine Wagner
01.03.2023	<i>Weltkunst Spezial BASEL</i>	«Das Gesicht der Stadt»	Lisa Zeitz
01.04.2023	<i>Juliet Art Magazine</i>	«150 Anni di Kunsthalle Basel, Intervista a Elena Filipovic»	Maria Cristina Strati
01.05.2023	<i>Gen de Art</i>	«Breaking Boundaries in Contemporary Art Elena Filipovic's Vision for Kunsthalle Basel»	x
01.06.2023	<i>Monocle (Nr. 164)</i>	«City in the frame – Basel»	Kimberly Bradley
01.06.2023	<i>Financial Times</i>	«Financial Times: «The thriving Swiss city on every aesthete's summer agenda How Basel became an art lover's annual go-to location»»	Charles Shafaieh
01.06.2023	<i>My Art Guides</i>	«Elena Filipovic: on Basel and showcasing the most trenchant artists of our time»	x
05.06.2023	<i>Art Basel Stories</i>	«My Basel: Elena Filipovic»	x
20.11.2023	<i>Monopol</i>	«Monopol Top 100»	x

Kunsthalle Basel

03.03.2023	Art&Travel Guide	«From medieval masters to 'metamatics', Basel's art museums cater to all tastes.»	Ian Sclater
20.03.2023	<i>Sichtbar; das Kundenmagazin von Ramstein Optik</i>	«Seit 1872 der Zeit voraus»	Dieter Popp
29.03.2023	<i>Basel Weltkunst</i>	«Das Gesicht der Stadt»	Lisa Zeitz
12.04.2023	<i>Juliet Art Magazine</i>	«150 ANNI DI KUNSTHALLE BASEL»	Maria Cristina Strati
12.06.2023	Sound of Life	«Art and the City: Basel, the Swiss Art Scene To Visit All Year Round»	x
09.08.2023	Baukultur Live!	«Eine Stätte für die bildenden Künste»	Klaus Spechtenhauser
15.09.2023	<i>Badische Zeitung</i>	«Mehr Geld für Kunsthalle und Raum Klingental»	x
14.12.2023	<i>Basler Zeitung</i>	«Basler Grosser Rat verabschiedet verbessertes Kantonsbudget 2024»	x
14.12.2023	<i>bz Basel</i>	«Basler Parlament genehmigt Budget: Der SVP passte einiges nicht»	x

FÖRDERUNG

Der Basler Kunstverein wird regelmässig grosszügig unterstützt vom Kanton Basel-Stadt.



Kanton Basel-Stadt
Kultur

Das Jahresprogramm der Kunsthalle Basel erhält Unterstützung von Saint Laurent.

SAINTLAURENT

Mit grosszügiger Unterstützung von

Shane Akeroyd
Art Basel, MCH Swiss Exhibition (Basel) Ltd.
Art Mentor Foundation Lucerne
Dr. Rolf Auf der Maur
Beisheim Stiftung
Christine Binswanger
Bundesamt für Kultur BAK
Burger Collection, Hongkong (im Sinne von TOY)
Culturescapes 2023 Sahara
Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung
Fondation Jan Michalski
Andrea Grisard und Alex Grossenbacher
Dr. Georg und Josi Guggenheim Stiftung
Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung
E. Gutzwiller & Cie, Banquiers
François Gutzwiller
Peter Handschin
Martin Hatebur
HEIVISCH
Italian Council
Christoph Merian Stiftung
Herzog & de Meuron Basel Ltd.
LEAP
LUMA Foundation
Ombrie Stiftung
Outset Contemporary Art Fund (Greece)
Rennie Collection, Vancouver
Manizeh and Danny Rimer Collection
Nadia Tarolli Schmidt

und weitere anonyme Förder*innen

Die Regionale 24 wurde grosszügig unterstützt von

SWISSLOS-Fonds Basel-Stadt
SWISSLOS Basel-Landschaft
Christoph Merian Stiftung
Stadt Freiburg im Breisgau
Ville de Mulhouse
Ville et Eurométropole de Strasbourg











